

Aktiounen vum Ministère fir Ëmwelt, Klima an nohalteg
Entwécklung mat de Gemengen, der Chambre des Métiers
an der Chambre de Commerce



Jahresbericht 2021



Nachhaltigkeitsbericht

Führung durch das SDK-Logistikzentrum
in COVID-Zeiten

TEIL 1: DIE AKTION SUPERDRECKSKESCHT® – GELEBTER KLIMASCHUTZ

A. Die Aktion SuperDrecksKeschT® stellt sich vor

1. Über uns	4
2. Wo steht die Aktion SuperDrecksKeschT®?	5
3. Ein kleiner historischer Abriss	5
4. Umweltpolitik - Umwelt- und Qualitätsmanagement	4
5. Die 6 Säulen	9

TEIL 2: DIE AKTION SUPERDRECKSKESCHT® – NACHHALTIG UNTERWEGS

B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz	11
2. Produktstrommanagement und Ressourcenpotential	11
3. Produktempfängerpolitik	13
4. Innovationen in Logistik- und Technik	13
5. Das Label SuperDrecksKeschT® - bekannte Konsummarke	14
6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien	14
7. Kooperationen und Projekte mit Partnern der Luxemburger Wirtschaft	15
8. Ausblick	18

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für den ökologischen Umbau der Gesellschaft

1. Produkte	19
2. Energie	20
3. Wasser	21
4. Biodiversität	21
5. Emissionen, Abwasser und Abfall	22
6. Transport	22
7. Flächennutzung	23
8. Ausblick	23

SDK - gelebter Klimaschutz: Klimabilanz nach GHG-Protokoll	24
---	----

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKeschT®-Team

1. Mitarbeiter-/innen	26
2. Leitlinien	26
3. Arbeitssicherheit	27
4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation	27
5. Work-Life-Balance	28
6. Vielfalt und Chancengleichheit	28
6. Ausblick	29

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement

1. Stakeholder	30
2. Kooperationen	30
3. Datensicherheit	31
4. Information, Schulungen und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen	31
5. Medien	31
6. SDK-Akademie	33
7. Ausblick	36

TEIL 3: DIE SUPERDRECKSKÄSCHT® – AKTIONEN UND PROJEKTE

F. Die Aktionen

1. Die SDK für Bierger	37
2. Die SDK für Betreiber	45

G. Innovationsprojekte

1. Circular Economy	47
2. Clever akafen	47
3. Clever lessen	48
4. Ressourcenpotential	49
5. Bauwirtschaft	51
6. Kunststoffe	51
7. Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen	51
8. Flüchtlingsunterkünfte	53
9. Nachhaltige Veranstaltungen (Green Events)	54
10. Flécken a Léinen	54
11. Landwirtschaft	55
12. Re-Use	56

TEIL 4: DIE SUPERDRECKSKÄSCHT® INTERNATIONAL

H. Internationale Präsenz und Circular Economy

1. Internationale Präsenz	57
2. Vision – Circular Economy	58

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute	59
2. allgemeine Abkürzungen	59

Vorbemerkung zur verwendeten Terminologie

Die Gesellschaft konsumiert keinen Abfall, sondern Produkte. Die **Aktion SuperDrecksKäscht®** (im Folgenden wird hierfür auch das Kürzel ‚**SDK**‘ verwendet) spricht daher unabhängig von den gesetzlichen Begriffen nicht von Abfall, sondern von Produkten bzw. Altprodukten oder Abfallprodukten sowie von Wert- und Problemprodukten.

In diesem Sinne werden Recyclingunternehmen und Abfallempfänger als Rückproduzenten bzw. Produktempfänger bezeichnet, die die von der **SDK** angelieferten Produkte mittels Rückproduktionsprozessen behandeln. Da die Bewirtschaftung von Altprodukten ein Spiegelbild der Konsumgesellschaft darstellt, spricht die **SDK** nicht von Abfallwirtschaft sondern von Rückkonsumwirtschaft oder auch Ressourcenwirtschaft als Teil der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Wir sind überzeugt, dass die von uns verwendete Terminologie die Wertschätzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und das gesellschaftliche Bewusstsein zu einer Beteiligung an dieser fördert und weiter entwickelt.

Gender- und Diversitätserklärung

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht in der Regel die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise.

A. Die Aktion SuperDrecksKeschT® stellt sich vor



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de l'Environnement



CHAMBRE
DES METIERS
Luxembourg

CHAMBER
OF COMMERCE
LUXEMBOURG

1. Über uns

Die **SuperDrecksKeschT®** in Luxemburg, das sind Aktionen des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung mit den Gemeinden, der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce in der nationalen Abfallwirtschaft.

Ressourcen – Innovation – Nachhaltigkeit – Circular Economy: Diese 4 Werte bestimmen die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKeschT®**.

Die **Aktion SuperDrecksKeschT®** ist eine Marke, die im Rahmen der Nachhaltigkeit der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ihre Orientierung liegt auf der Abfallhierarchie der EU, sowie der nationalen Gesetzgebung von 2012: Vermeidung vor Vorbereitung zur Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger Verwertung (z.B. energetischer Verwertung) und vor Beseitigung. Demnach liegt der Schwerpunkt in der Vermeidung und damit dem Ressourcenmanagement, ganz im Sinne einer modernen Kreislaufwirtschaft (Circular Economy).

Es ist Aufgabe der **Aktion SuperDrecksKeschT®**, den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Materialwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen. Die Aufgabenwahrnehmung ermöglicht dann die Umsetzung einer Vorbildfunktion in der ökologischen Neugestaltung unserer Gesellschaft. Diese Vorbildfunktion soll mit dem Ziel der Umweltentlastung und Ressourceneffizienz allen Beteiligten in der Volkswirtschaft Impulse geben.

Anerkannt sind die Aktivitäten der **SDK** auch von der EU-Kommission, die sie mit dem Label ‚best practice‘ im Bereich Erhaltung unserer Ressourcen und Klimaschutz ausgezeichnet hat.



SDK - SuperDrecksKeschT® - gelebter Klimaschutz

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

2. Wo steht die Aktion SuperDrecksKëscht® ?



Gesetzliche Basis:

- Gesetz vom 25. März 2005 über die Finanzierung der **Aktion SuperDrecksKëscht®**
- Gesetz vom 21. März 2012 über Abfallwirtschaft

Chargé de Mission (Beauftragter): Oeko-Service Luxembourg SA

Die beauftragte Gesellschaft (chargé de mission) Oeko-Service Luxembourg S.A. geht alle rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen wie etwa Genehmigungen und Verträge für die Aktion SuperDrecksKëscht® ein. Oberstes Beratungsgremium der Aktion SuperDrecksKëscht® ist der sechsköpfige Lenkungsausschuss bestehend aus dem Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, Administration de l'environnement, den Vertretern von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Direktion der beauftragten Gesellschaft.

3. Ein kleiner historischer Abriss

1985 startete die **SuperDrecksKëscht®** als nationale Aktion für die getrennte Erfassung von Problemprodukten aus privaten Haushalten. Fünf Jahre später, 1990 standen fünf stationäre Sammelstellen zur Verfügung und es wurden Abholdienste und Sondersammlungen gemeinsam mit Gemeinden, Organisationen und Vereinen eingeführt. Im selben Jahr zog die **Aktion SuperDrecksKëscht®** an den Standort Colmar-Berg. Die sogenannte SuperFreonsKëscht, startete mit der separaten Sammlung und Abwicklung von Kühlgeräten, die zu der Zeit noch zu fast 100 % die Ozonschicht schädigenden FCKW enthielten.

Die positive Resonanz auf die Dienste der **SDK® fir Bierger** führte dazu, dass 1992 die Chambre de Métiers Partner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** wurde und die **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** zur Beratung der Betriebe über Vermeidung, Verwertung, umweltgerechte Entsorgung und Abwicklung der Abfallprodukte eingeführt wurde. Instrumente sind das Abfallwirtschaftskonzept und die individuelle Begleitung durch einen Berater. Die ersten Label für eine ökologische Abfallwirtschaft wurden Ende 1993 erteilt.

Ministerium
für Umwelt, Klima
und nachhaltige
Entwicklung

Umweltverwaltung



Partner der
SuperDrecksKëscht®

Aktioune vum Ministär
fir Ëmwelt, Klima an
nohalteg Entwécklung mat
de Gemengen, der Chambre
des Métiers an der Chambre
de Commerce



Das Logistikzentrum



Beratung

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Information und Animation im Handel



SuperSpillMobil



Haus-zu-Haus-Sammlungen



Auszeichnung von umweltfreundlichen Produkten im Handel



Überreichung des Labels SuperDrecksKëscht®

1995 bis 2000 wurden die Angebote der **SDK® fir Bierger** durch Haus-zu-Haus-Sammlungen und Samstagssammlungen ergänzt und es kamen immer mehr stationäre Sammelstellen auf den Recyclinghöfen hinzu. 1995 erhielt die **SDK®** ein neues Logo und eine neue Corporate Identity. Die Informationsangebote wurden erweitert, mittels des SuperSpillMobils gab es erste Angebote für Kinder und Jugendliche.

Ende der neunziger und Anfang der 2000er Jahre wurde die Produktpalette stetig erweitert. 2001 wurde der gelbe Sammeleimer für Speiseöle und -fette eingeführt. 2002 starteten gemeinsame Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Handel zur Erfassung von Trockenbatterien und weiterer Abfallprodukte wie Lampen oder Feuerzeugen.

2004 wurde das ‚Service-Center‘ eingeführt, ein mobiles Recyclingcenter mit dem die Effizienz bei der mobilen Sammlung merklich gesteigert werden konnte. Weiterhin wurde das Logistikzentrum in Colmar-Berg vergrößert und modernisiert.

Die Vermeidungsberatung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** war von Anfang an sowohl auf die quantitative Reduzierung von Problemprodukten als auch auf die Empfehlung ökologischer schadstoffarmer Produkte konzentriert. 2007 wurde der Vermeidungsberatung mit dem Start der Kampagne ‚Clever akafen ein neuer Rahmen gegeben. Durch die Bewerbung erhalten Verbraucher und Betriebe praktische Hilfe beim umweltfreundlichen und nachhaltigen Konsum.

Das Label **SDK® fir Betriber** wurde 2009 nach der internationalen Norm ISO 14024 zertifiziert. Die Chambre de Commerce kam als Kernpartner hinzu.

Die Zertifizierung einer ökologischen Abfallwirtschaft in Betrieben/Einrichtungen wurde somit weiter aufgewertet und ist inzwischen ein wichtiger Baustein umfassender Zertifizierungen, wie der ISO 14001.

2014 startet die **SDK®** mit dem Abfallwirtschafts- und Vermeidungs-Konzept für Residenzen ein weiteres Instrument, um den Rückkonsumgedanken, also die getrennte Erfassung von Abfallprodukten, in weiteren Bereichen zu etablieren.

Die Umsetzung der Circular Economy rückt nun weiter in den Vordergrund. Mit dem nach ISO 14024 zertifizierten Ressourcenpotential wurde ein neues Instrument geschaffen, um Verwertungsquoten weiter zu entwickeln und transparenter zu gestalten.

2018 sind weitere Innovationsprojekte hinzugekommen, die unter der Federführung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** laufen, z.B. die ECOBOX oder ‚Flécken a Léinen‘.

Um die Weiterentwicklung der **SDK®** auch nach aussen deutlich sichtbar zu machen wurde das Corporate Design erneuert und die Kernelemente der **SDK®-Aktivität ‚Ressourcen, Innovation, Nachhaltigkeit und Circular Economy‘** in das neue Logo integriert.

Während der COVID-Pandemie 2020/2021 entwickelte sich insbesondere die **SDK-Akademie** positiv weiter. Das Animations- und Schulungsangebot wurde ausgebaut und gut angenommen.

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

4. Umweltpolitik – Umwelt- und Qualitätsmanagement

Kriterien und Aufgaben zur Umsetzung der Umweltpolitik

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** verpflichtet sich im Rahmen ihrer Umweltpolitik zum Schutz der Umwelt, zur Erfüllung der rechtlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen, sowie der fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems mit dem Ziel die Umwelleistung zu verbessern.

Im Einzelnen hat sich die **SDK** folgende Ziele gesetzt :

Im Rahmen von Circular Economy und Ressourcenmanagement

- ➔ Einsparung von Rohstoffen durch Ressourceneffizienzmanagement
- ➔ Vermeidung von Abfallprodukten
- ➔ Vorbereiten von Abfallprodukten zur Wiederverwendung („Re-Use“)
- ➔ Recycling und Verwertung anstatt Beseitigung von Abfallprodukten
- ➔ Intelligentes und nachhaltiges Produktdesign
- ➔ Neue Produktions- und Rückproduktionsverfahren
- ➔ Änderung von Konsummustern („Sharing Economy“)
- ➔ Transparenz aller Produktströme

Im Rahmen der allgemeinen Umweltvorsorge und des Gesundheitsschutzes

- ➔ Energiemanagement und Klimaschutz
- ➔ Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Lieferanten und Abwicklungspartnern
- ➔ Verhütung von Umweltunfällen
- ➔ Verfahren bei Umweltunfällen - Verringerung von Umweltauswirkungen

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung

- ➔ Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder
- ➔ Einhaltung sozialer Standards auf lokaler und globaler Ebene
- ➔ Faire Rahmenbedingungen für Mitarbeiter und Partner
- ➔ Ausbildung, Information und Sensibilisierung im Umweltschutz

Indirekte Massnahmen

- ➔ Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- ➔ Information und Dialog mit allen Stakeholdern
- ➔ Beratung aller Partner
- ➔ Einhaltung der Umweltnormen bei Lieferanten und Vertragspartnern

Der aktuelle Umweltkodex der SDK wurde 2021 überarbeitet und im April 2021 durch den SDK-Lenkungsausschuss (oberstes Beratungsgremium) in Kraft gesetzt.



Die EU-Abfallhierarchie



ISO 14001 Zertifikat



EMAS Zertifikat

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Überreichung der EMAS-Urkunde



Die SDK ist ausgezeichnet mit dem Label RSE.



Das Logistikzentrum

Instrumente der Umweltpolitik - ISO 14001

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist zertifiziert nach der ISO 14001, dem internationalen Qualitätsstandard für das Umweltmanagement von Handels-, Dienstleistungs- und gewerblichen Unternehmen.

Am 15.03.2021 wurde im Rahmen eines Überwachungsaudit die im März 2020 erteilte Zertifizierung nach der ISO 14001:2015 bestätigt. Neben den internen Abläufen wurde auch der Erfolg der Beratungstätigkeiten bei Betrieben und Gemeinden inklusive der Innovationsprojekte und der SDK-Akademie geprüft. Das Audit ergab die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm und keinerlei Abweichungen. Das Zertifikat ist weiterhin gültig bis zum 27.02.2023.

EMAS

Zusätzlich zur ISO 14001 unterzieht sich die **SDK** der Auditierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystems EMAS. Das Überwachungsaudit erfolgte parallel zur Überprüfung der ISO 14001 am 15.03.2021. Das Zertifikat ist weiterhin gültig bis zum 27.02.2023.

RAL-Gütezeichen

Die Kühlgeräte-Rückproduktion, welche die **SDK** im Rahmen der Produzentenverantwortung als Beauftragter von **Ecotrel asbl** organisiert (siehe Seite 43), ist seit 1999 mit dem RAL-Gütezeichen ‚Rückproduktion von Kühlgeräten‘ ausgezeichnet. Die Güte- und Prüfbestimmungen sind eine umfassende Sammlung von Anforderungen und beziehen sich auf alle Phasen der Kühlgeräte-Rückproduktion. Die vorgeschriebene lückenlose Dokumentation aller Schritte macht die Rückproduktion zum gläsernen Prozess. Zentrale Bedeutung kommt dabei den in den Güte- und Prüfbestimmungen festgelegten Mindestrückgewinnungswerten für die in einem Kühlgerät enthaltenen FCKW bzw. Klimagase (VOCs) zu. Die aktuelle Zertifizierung der **SDK®** ist gültig bis zum 31.07.2021.

RSE

Am 19. März 2020 wurde die **Aktion SuperDrecksKëscht®** vom INDR (Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises) erneut mit dem Label RSE zertifiziert, das dem Betrieb nachhaltiges und sozial verantwortliches Handeln bestätigt.

Die aktuelle Zertifizierung der **SDK** ist gültig bis März 2023.

Commodo-Incommodo- und abfallrechtliche Genehmigung

Die vorhandenen Genehmigungen des Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable (erstellt via Umverwaltung) und Ministère du Travail, de l'Emploi et de l'Economie sociale et solidaire (erstellt via Inspection des Travaux et des Mines) werden im Rahmen des Umwelt- und Qualitätsmanagements regelmässig überprüft (Soll-Ist-Checklisten).

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

5. Die Schwerpunkte

Die Verpflichtungen und das Engagement der **SuperDrecksKëscht®** lassen sich anhand folgender Schwerpunkte veranschaulichen.

1. SuperDrecksKëscht® für Bierger

Problematische Abfallprodukte im Haushalt - vermeiden und verwerten !



Ziel: Gesund und nachhaltig leben und konsumieren im Haushalt - heute und in Zukunft

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Bewirtschaftung problematischer Abfallprodukte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- Information und Sensibilisierung für Abfallvermeidung und nachhaltigen Konsum
- Unterstützung der Bewohner von Residenzen bei Trennung und Vermeidung von Abfallprodukten



2. SuperDrecksKëscht® für Betreiber

Ökologische Abfallwirtschaft in Einrichtungen/Betrieben



Ziel: Praktische Circular Economy durch Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten

Die Beratung beinhaltet u.a.:

- Verbindung von Ökologie und Ökonomie
- Priorität für die Vermeidung
- Getrennte und saubere Sammlung und Lagerung
- Transparente und nachhaltige Abwicklung und Transport
- Ressourceneffiziente Verwertung
- Auszeichnung mit dem Qualitätslabel (konform der ISO 14024)



3. Die SDK-Akademie



Animation - Information - Weiterbildung für jedes Alter

Ziele: Umweltbewusstsein fördern und nachhaltiges Verhalten / nachhaltigen Konsum unterstützen

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Clever Bildung (Angebote für Schulen und Hochschulen)
- Clever entdecken mit SDK beim Wohnen, SDK um Tour, Visiten, sowie SDK-Summerschool
- Clever Qualifikation (Weiterbildung für Erwachsene)
- Online-Akademie



Service für den Bürger



Praxisnahe Beratung



Überreichung des Qualitätslabels



Animation - Visiten im SDK-Center



Animation - Foire Agricole

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor



Körperpflege (Rinse-off) - Produkte



Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutzbund



Zusammenarbeit mit Gemeinden



Weiterbildung



Lösungen für Abfalltrennung auf kleinem Raum - die LECO-Box

4. Die Ökonomie voranbringen

Zusammen mit Betrieben, Verbänden und Institutionen



Ziel: Weiterentwicklung zu einer ‚Green Economy‘ - Circular Economy

Die Aktivitäten sind u.a.:

- ➔ Nachhaltiger Einkauf: ‘Clever akafen’ mit dem Handel
- ➔ Reparatur- und Verleihservice: ‘Flécken a Léinen’ mit dem Handwerk
- ➔ Circular Economy am Bau
- ➔ Unterstützung von Bauernbetrieben mit dem Maschinenring (MBR)
- ➔ Gegen Lebensmittelverschwendung mit der HORESCA
- ➔ Info über Recycling von Elektrogeräten mit ECOTREL



5. Die Gesellschaft weiterentwickeln

Zusammen mit Gemeinden, NGOs und der Sozialökonomie



Ziel: Wohlstand und Gesundheit für alle Menschen, heute und in Zukunft

Die Aktivitäten sind u.a.:

- ➔ Projekte mit der Umweltberatung Luxemburg für nachhaltige Gemeinden
- ➔ Veranstaltungen nachhaltiger gestalten mit dem Oekocenter Pafendall (Green Events)
- ➔ Unterstützung der Sozialökonomie
- ➔ Informationen für einen nachhaltigen Konsum mit der ULC



6. Innovation

Neue Lösungen in Logistik, Abfallwirtschaft und Recycling



Ziel: Ressourcen und Klima schützen - Lebensgrundlagen erhalten - Kreisläufe schliessen

Die Aktivitäten sind u.a.:

- ➔ Abfalllogistik sicherer, effizienter und nachhaltiger gestalten
- ➔ Praktikable Lösungen wie die Abfallschleuse weiterentwickeln
- ➔ Zu mehr Sicherheit beitragen, wie bei der Einsammlung von Akkus (mit Ecobatterien)
- ➔ Durch das Ressourcenpotential nachhaltige Recycling- und Verwertungsprozesse voran bringen
- ➔ Mehrwegsysteme etablieren und weiterentwickeln wie die ECOBOX



B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

Basierend auf dem bestehenden Know-How zielt die Strategie der **Aktion SuperDrecksKesch**® darauf ab, die klassische Abfallwirtschaft zur Rückkonsumwirtschaft weiter zu entwickeln. Mit dem Konzept Rückkonsum und Rückproduktion werden Abfallprodukte sauber und direkt erfasst und können so ihre Wertigkeit besser erhalten als bei klassischen gemischten Sammlungen von Abfall. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Instrument Ressourcenpotential (siehe Abschnitt G.4).

Neben Rückkonsum und Rückproduktion zielen die ‚cleveren‘ Konzepte der **Aktion SuperDrecksKesch**® (‚Clever akafen‘, ‚Clever botzen‘) auf die Wiederverwendung von Produkten und die Verwendung ökologischer Produkte, und in der Weiterentwicklung auf die Beteiligung beim intelligenten Design neuer Produkte (‚Ecodesign‘).

Zur Weiterentwicklung der Strategie setzt die **SDK** auch auf die Luxemburger Gemeinden und Regionen, die bereit sind, als Leuchtturmregionen innovative Konzepte voran zu bringen und beispielsweise bestehende Recyclingzentren in Ressourcententren umzubauen.

Die Aktivitäten der **SDK** sind ganz im Sinne der im September 2020 von Umweltministerin Carole Dieschbourg vorgestellten Strategie Null Offall Lëtzebuerg, welche das Ziel hat den nicht verwertbaren Restabfall auf Null zu reduzieren.

Nachhaltigkeit und Ökonomie

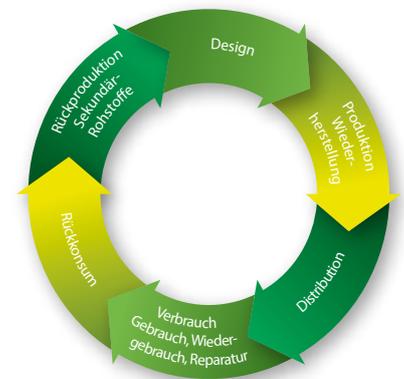
Die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKesch**® spielen im nationalen Plan für Abfallwirtschaft und Ressourcen von 2018 sowie im 3. nationalen Nachhaltigkeitsplan von 2019, der den Nachhaltigkeitszielen der UN Rechnung trägt (Agenda 2030), eine wichtige Rolle.

Dies betrifft z.B. die Mithilfe beim Ausbau und der Förderung von Luxemburg als Standort für Umwelttechnologiebetriebe und -dienstleister, die Vermeidung der Produktion toxischer Abfälle, die Reduktion der Anfälligkeit der Wirtschaft für Schwankungen der Ressourcenpreise oder die Entwicklung von Szenarien als Hilfestellung für Entscheidungsträger (‘Postwachstums-Ökonomie’).

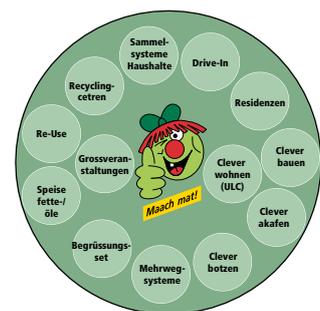
2. Produktstrommanagement und Ressourcentpotential

Produkthandling und Produktströme

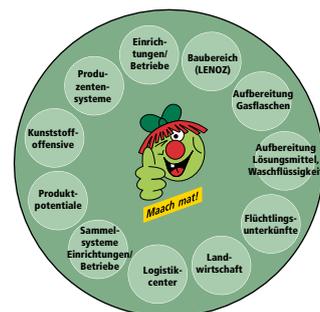
Auch 2021 wurden die Produkthandlingslisten, die die Produktströme bei der SDK von der Sammelstelle über das Logistikzentrum bis zum Versand zum Empfänger darstellen, einer Prüfung unterzogen und optimiert.



Haushalte - Aktionen für den Bürger



Wirtschaft - Angebote für Betriebe

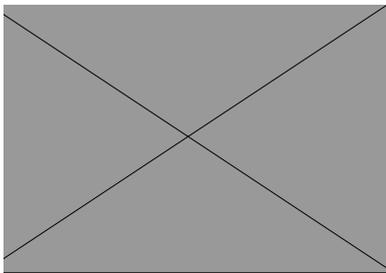


Das SDK-Logistikzentrum

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Probenahme im SDK-Logistikzentrum



Qualitätssicherung im
SDK-Labor



Vermeidungsberatung

Logistikzentrum

Im Logistikzentrum gingen im Jahr 2021 4.899,7 to Wert- und Problemprodukte ein. 2020 waren es 4.914,2 to. Das sind 0,3 % weniger als im Vorjahr. Vom Logistikzentrum wurden 2021 4.758 to zu den Produktempfängern transportiert. 2020 waren es 4.966 to. Das sind 4,2 % weniger als im Vorjahr.

Generell befinden sich die Zahlen auf dem Niveau der Vorjahre..

Der Lagerbestand bewegt sich zurzeit auf einem Niveau von ca 700 to, entsprechend beträgt die Umschlagsfrequenz etwa 7 pro Jahr.

Geplant ist, den Lagerbestand weiterhin auf dem genannten Niveau zu halten; eine weitere Reduzierung des Lagerbestandes ist aufgrund der Produktvielfalt sowie der Vorhaltung ökonomisch und ökologisch sinnvoller Transportmengen (komplette LKW-Ladungen; Gebühren) kaum möglich.

Qualitätssicherung durch das SDK-Labor

Die Probenanzahl 'Produkte' und 'unbekannte Produkte' lag 2021 mit insgesamt 2.350 Proben deutlich über dem Wert von 2020 mit 1.983 Proben. Dies ergab sich insbesondere aus Abweichungen bei Farben/Lacken und Lösungsmitteln. Grund waren Umstellungen bei den Produktempfängern, die dazu führen, dass 2020 weniger und 2021 mehr Analysen durchgeführt wurden.

Den grössten Posten macht weiterhin die Beprobung von Altölen mit 1.361 Proben (Vorjahr 1.350) aus. Die Lösungsmittelbeprobungen lagen bei 722 (264 Proben in 2020). Hauptaufgabe bei den genannten Beprobungen war die Feststellung der Recyclingfähigkeit. Bei nicht recyclingfähigen Produkten wurden besonders Parameter geprüft, die beim Transport (ADR-Recht) und vom Produktempfänger im Rahmen der sicheren und umweltgerechten Entsorgung zu beachten sind.

Die Analysen von Raumluft/Radioaktivität und Sonderchargen bewegten sich mit 11.685 im Rahmen der Vorjahreswerte.

Die Betreuung der Recyclingzentren bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Laborchemikalien wurde weitergeführt und hat sich bewährt. Das Erstellen von Laborkonzepten für Problemprodukte mit spezifischen Sammelstrukturen für Schulen und Forschungszentren wurde wie im Vorjahr weitergeführt.

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** wurden von den MitarbeiterInnen des Labors bei 81 Kunden (59 Kunden 2020) Sonderposten an Gefahrstoffen konditioniert, Konzepte erstellt und aktualisiert und dabei 200 Produkte beprobt (gegenüber 114 Proben im Vorjahr).

Vermeidungsstrategie bei Betrieben - SDK fir Betriber

Im Rahmen des Konzeptes **SDK® fir Betriber** besteht ein Vermeidungskatalog, der alle in den angeschlossenen Betrieben erfolgreich umgesetzten Vermeidungsmassnahmen enthält. Eine Reihe von Betrieben konnte die positiven ökonomischen Effekte einer vermeidungsorientierten Abfallwirtschaft dokumentieren. Als wichtiges Instrument zur Förderung der Ressourceneffizienz ist auch die Kampagne ‚Clever akafen‘ zu sehen (siehe Abschnitt G.2).

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

3. Produktempfängerpolitik

Die Produktempfänger werden entsprechend den Vorgaben der EU-Hierarchie der Behandlungsmethoden sowie des **SDK-Umweltkodex** und unter Berücksichtigung des Konzeptes Ressourcenpotential geprüft (siehe Abschnitt G.4).

Es kommen nur Produktempfänger in Frage, die die Vorgaben erfüllen und somit die Produkte im Sinne einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Wirtschaft (Kreislaufwirtschaft) behandeln.

Die Prüfung erfolgt nach Besichtigung der Betriebsstätten und Durchsicht von Genehmigungen, Zertifikaten und sonstigen relevanten Dokumenten.

Nachdem 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie nur wenige Besuche vor Ort möglich waren und Überprüfungen soweit möglich mittels Videokonferenzen durchgeführt wurden, wurden 2021 die meisten Produktempfänger wieder in den Betriebsstätten besucht. Die Berechnung des Ressourcenpotentials nach Konzept **SDK** ist dabei soweit möglich fortgeschrieben worden.

4. Innovationen in Logistik und Technik

Technisches Know How

Im Bereich der Transport- und Lagerlogistik hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** in den letzten Jahren Spezialfahrzeuge und Speziallogistik insbesondere im Bereich Sammlung und Transport von Problemprodukten entwickelt.

Logistik/Fahrzeuge: Der LKW-Fuhrpark wurde verjüngt. Der Status der Fahrzeuge wird genau dokumentiert, so dass rechtzeitig Ersatzbeschaffung eingeleitet werden kann. Im Hinblick auf Emissionen und Antriebssysteme wurden 2017 und 2018 alle Fahrzeuge durch umweltfreundlichere und emissionsärmere ersetzt (Euronorm 6d temp; siehe Abschnitt C.6).

Rückproduktion: 2020 wurden weitere Optimierungen durchgeführt. So wurde am bestehenden Sortierband eine Aufnahmevorrichtung zum direkten Verkippen von Kunststoffpaloxen integriert. Auf dieser Anlage werden seitens der Mitarbeiter der Ligue HMC die eingehenden Alt-Kerzen auf Fremdstoffe kontrolliert bevor diese zum Empfänger Kaërzefabrik Peters für den Wiedereinsatz von alten Kerzenresten in der Produktion von Kerzenschalen und Fackeln transportiert werden.

Im Rahmen eines Pilotprojektes mit Peintures Robin werden wasserbasierte Altfarben zur Herstellung eines neues Produktes aussortiert. Diese wurden ab dem 2. Quartal 2021 unter dem Namen RobinLoop vermarktet.

Im Rahmen des Austausches mit den Produktempfängern wurde 2020 die Sammlung von Kunststoffkanistern (10 l – 30 l-Kanister) mit Lösungsmitteln von der Sammlung in Kunststoffdeckelfässern auf die Sammlung in SAP-Behältern mit Doppelzulassung (Zulassung IBC 11A und Kiste 4A) umgestellt. Hierbei ergibt sich ein Ressourceneinsparpotential in Form von Vermeidung der eingesetzten Kunststoffdeckelfässer und zudem noch ein Einsparpotential bei den Transporten und somit CO₂-Emissionen.



Kühlgeräteverwertung nach modernster Technik und hohem Ressourcenpotential



Sortierung von Medikamenten mittels Sortieranlage



Verdichter für Styropor® und Schäume

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Informatisches Know How / Digitalisierung

Das weiterentwickelte, teils neuprogrammierte Lagerprogramm ging ab dem 01.01.2021 in Betrieb. Die gesamten Bewegungen der eingehenden Produkte sind bis zur Verbringung zum Empfänger via Barcode komplett nachvollziehbar.

Im Rahmen der weiteren Optimierung wurde 2020 die Arbeitszeiterfassung - nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten - strukturiert und digitalisiert. Dadurch wird es möglich, die einzelnen Rückproduktionsprozesse im Detail auf Optimierungspotentiale hin zu analysieren und Abläufe zu verbessern.

Es wurden weitere Schritte zur Digitalisierung durchgeführt mit dem Ziel Prozesse zu optimieren und Papier einzusparen. Insbesondere im Bereich Beratung **SDK fir Betriber** wurde die Digitalisierung konsequent weiterentwickelt und die Berater können nun weitestgehend papierlos arbeiten.

5. Das Label SuperDrecksKëscht®

Konsummarke und Wirtschaftsförderungsinstrument

Das Label **SuperDrecksKëscht®** ist ein Gütezeichen für umweltgerechte Abfallwirtschaft. Es ist nach der internationalen Norm für Umweltzeichen ISO 14024 zertifiziert und zeichnet Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Bereich aus, die durch Umsetzung des Konzepts **SDK fir Betriber** einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt durch ein modernes Abfallmanagement leisten.

Einrichtungen im Sinne des Zertifizierungsregulativs sind beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen, Baustellen, Gemeinschaftswohnanlagen (Residenzen), Gemeinschaftsbüros oder Abfallentsorger. Für den Konsumenten ist es ein verlässliches Markenzeichen für Betriebe, die sich nachhaltig verhalten. Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2021 3.387. Gegenüber dem Vorjahr (3.280) ist dies eine Zunahme um 3,3 %.

Um den gesellschaftlichen Weiterentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, wurde das Label 2021 angepasst. Es steht nun für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Dies bewertet die Leistung der zertifizierten Betriebe mehr als der Slogan 'für eine ökologische Abfallwirtschaft'.

6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien

Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien entsprechen den im Umweltkodex der **Aktion SuperDrecksKëscht®** genannten Zielen. Im Sinne der Förderung von Umweltentlastung und Ressourceneffizienz, hat die **SDK** den Umwelt- und Klimaschutz bei Lieferanten und Abwicklungspartnern festgeschrieben. Als konkrete Managementaufgabe ist die Beratung der Partner und die Prüfung der Einhaltung von Umweltnormen bei den Vertragspartnern festgeschrieben.

Entsprechend gilt bei den Einkaufsrichtlinien: Lieferanten mit dem Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®** werden bevorzugt, danach folgen angeschlossene Betriebe; bei ausländischen Lieferanten werden solche bevorzugt, die nach ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sind. Bei den Produkten werden wann



Beschaffungspolitik und -hierarchie der SDK®

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

immer möglich solche genutzt, die mit dem Label Clever akafen ausgezeichnet sind (z.B. Büromaterial, Reinigungs- und Waschmittel, Rinse-off - Produkte).

Für die Beschaffung ist generell ein Kriterienkatalog anzuwenden. Dieser enthält die bestehenden Kriterien für die ‚Clever akafen‘-Produkte und darüber hinaus Kriterien für Ausstellungseinrichtungen, Informations- und Animationsmaterial, für Möbel, für EDV- und Elektrogeräte, für Nahrungsmittel, Textilien und Kleidung sowie für Werbeartikel.

7. Kooperationen und gemeinsame Projekte

Zusammen mit den Kernpartnern Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, Administration de l'environnement, Gemeinden, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** eine Vielzahl von Projekten initiiert oder ist an diesen beteiligt.

Diese erstrecken sich über alle Anspruchsgruppen, angefangen vom Konsumentenschutzbund als Vertreter der Verbraucher, über Non-Profit Organisationen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz, über die Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsbereiche (Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Industrie, Landwirtschaft) bis hin zu den öffentlichen Verwaltungen. Die Anspruchsgruppen sind in einem Dokument aufgelistet und ihre Anforderungen sowie Chancen und Risiken der Zusammenarbeit dokumentiert.

Abfallcollecteure

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** bietet die **SDK** allen autorisierten Abfallcollecteuren mit Transport-, Händler-, oder Vermittlergenehmigung Beratung und Schulung an. Die Collecteure haben die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen und sich somit für das Label **SuperDrecksKëscht®** für Collecteure zu bewerben. Im Jahr 2021 waren von den 25 Kooperationspartnern, die in Luxemburg aktiv sind, 11 mit dem Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®** ausgezeichnet, davon 8 mit dem Diplom (5 Jahre und länger mit dem Label ausgezeichnet).

Die Kooperationspartner, die die Kriterien des Labels bisher nicht erfüllt haben, sollen weiter unterstützt werden, mit dem Ziel des Erreichens der Qualitätsvorgaben und der Erteilung des Labels. Dazu werden auch Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Einrichtungen, die ihre Altprodukte von labelprämierten Kooperationspartnern entsorgen lassen, haben somit die Garantie, dass diese im Hinblick auf Verwertung und Ressourcenschonung nach dem neuesten Stand der Technik behandelt werden.

Apotheken

Zusammen mit den Luxemburger Apotheken bietet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** die sichere Erfassung von Altmedikamenten an. Darüber hinaus können die Apotheken eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung im Rahmen der **SDK fir Betriber** in Anspruch nehmen. Bei der Medikamentensammlung wurden 2021 19,3 % der Gesamtmenge über Apotheken erfasst.



Sammlung in der Apotheke

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer



Abfalltrennung auf Baustellen



Eine im HORESCA-Magazin veröffentlichte Graphik zum Beratungsservice der SuperDrecksKëscht®



Drive-In Sammelstation im Cactus Howald

Bauwirtschaft

Gerade in der Bauwirtschaft sind moderne Abfallwirtschaftskonzepte, die die Kriterien Nachhaltigkeit und Circular Economy erfüllen, von besonderer Bedeutung. Die **SDK** teilt ihr Know How mit wichtigen Institutionen wie dem IFSB (Schulungszentrum der Bauwirtschaft), OAI (Verband der Architekten und Ingenieure) und dem LIST (nationales Forschungszentrum) (siehe Abschnitt G.5)

Gastronomie und Tourismus

Mit dem Luxemburger Gastronomieverband HORESCA bestehen gute Kontakte. Dieser unterstützt die Rücknahme von Altspisefetten und Feuerzeugen und veröffentlicht regelmässig Tipps für seine Mitgliedsbetriebe im 'HORESCA-Magazin'.

Bei der Weiterentwicklung des Konzeptes für die ECOBOX (siehe Abschnitt G.3) im Rahmen der Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung erfolgte ein intensiver Know-How-Austausch mit der HORESCA mit dem Ziel, praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

Mit den Verantwortlichen des Ecolabels für Tourismusbetriebe besteht eine gute Zusammenarbeit. Betriebe mit dem Label **SuperDrecksKëscht®** erfüllen die Kriterien (Bereich Abfall) ohne weitere Prüfung.

Die Zahl der angeschlossenen Betriebe aus dem Gastronomiebereich betrug zum 31.12.2021 496 Betriebe, entsprechend einem Anteil von 9,1 % aller angeschlossenen Betriebe.

Handel

Der Luxemburger Handel ist ein langjähriger Partner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** im Rahmen der Erfassung von Problemprodukten. Bei der Erfassung von Trockenbatterien und Leuchtstoffröhren besteht die Zusammenarbeit bereits seit den 1990er Jahren. Einige Supermärkte haben das Sortiment erweitert und bieten dem Kunden in Zusammenarbeit mit Ecotrel asbl, Ecobatterien asbl und der **SDK** eine Mini-Sammelstation an. Zum 31.12.2021 war dies in 27 Märkten der Fall.

Seit 2011 ist die **SDK** am Pilotprojekt Drive-In-Recycling im Cactus Howald (Gemeinde Hesperange) beteiligt. Dieses hat das Ziel zu prüfen, wie die Rückgabe von verwertbaren Altprodukten in Supermärkten angenommen wird, dies im Sinne der generellen Erhöhung von Erfassungsquoten sowie der Mitnutzung bestehender Anfahrtswege.

Der Handel ist seit Beginn massgeblicher Partner der Kampagne **Clever akafen**, bei der es darum geht, umweltfreundliche Produkte im Handel zu platzieren und zu bewerben (siehe Abschnitt G.2).

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Landwirtschaft

Die **SDK** betreibt einen laufenden Austausch mit dem Ministère de l'Agriculture und der ASTA (Landwirtschaftsverwaltung), mit dem Ziel mehr landwirtschaftliche Betriebe an die **SDK fir Betreiber** anzuschliessen. Grosse Unterstützung bei den Projekten im Bereich Landwirtschaft erfolgt durch den Maschinenring MBR. Zum 31.12.2021 waren 95 Betriebe aus dem Landwirtschaftsbereich angeschlossen.

Industrie / Produzentensysteme

Seit In-Kraft-Treten der Produzentenverantwortung für Elektro-/Elektronikschrott und für Batterien ist die **SDK** beauftragter Partner der nationalen Gesellschaften Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl.

Im Bereich Elektro-/Elektronikschrott kümmert sich die **SDK** um die Erfassung von Kühlgeräten, Elektro-Ölradiatoren und Leuchtmitteln. Die **SDK** unterstützt Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Projekten, die die Verbesserung der Sicherheit und der Ressourceneffizienz zum Ziel haben.

ULC (Konsumentenschutzbund)

Mit dem Ziel der Information und Sensibilisierung arbeitet die **SDK** eng mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen. Im 'de Konsument', Zeitschrift des ULC, erscheint monatlich eine Beilage mit Verbraucherinformation zu Produkten, Abfallvermeidung und -verwertung.

Oekozyklus Pafendall

Die Zusammenarbeit mit dem Oekozyklus Pafendall wurde 2017 intensiviert. Gemeinsam wurde ein Konzept im Bereich Green Events (Nachhaltige Veranstaltungen) erarbeitet, welches offiziell im September 2019 an den Start ging. Ziel ist es, die bereits vorhandenen Erfahrungen und Best Practice-Beispiele verschiedener Gemeinden und Vereine zu strukturieren und das Know How mittels Beratung und online weiter zu geben (siehe Abschnitt G.9).

Die **SDK** ist beratender Partner bei oekotopten, der Internetplattform zu den ökologisch besten Produkten verschiedener Produktkategorien unter der Trägerschaft des Oekozyklus Pafendall. Das Oekozyklus Pafendall ist auch Partner beim Projekt 'Flécken a Léinen' (siehe Abschnitt G.10).

Im Rahmen weiterer Projekte und Netzwerke arbeitet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** als Partner mit. Als Beispiele seien genannt:

- Flusspartnerschaften in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden/Syndikaten, natur & ëmwelt, Tourismusverbänden, Landwirtschaftsverbänden etc.
- Kampagne 'ohne Pestizide' in Zusammenarbeit mit der Umweltberodung Lëtzebuerg, natur & ëmwelt, Umweltministerium, Landwirtschaftsministerium, Gemeinden/Syndikaten etc.



Flyer Beratung in der Landwirtschaft





Das SDK®-Team

8. Ausblick

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird die ihr gestellten Aufgaben im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeits- und Kreislaufwirtschaftspolitik weiterhin mit Engagement erfüllen und allen als Partner zur Verfügung stehen, die ebenfalls an der ökologischen Umgestaltung der Gesellschaft arbeiten.

2022 werden die Produktempfänger weiterhin - mittels der standardisierten Prüfberichte - geprüft werden. Dabei wird für die Rückproduktionsprozesse weitmöglich das Berechnungsmodell des Ressourcenpotentials nach Konzept **SuperDrecksKëscht®** umgesetzt werden. Auf Anfrage bietet die **SDK** auch externen Partnern die Prüfung und Zertifizierung des Ressourcenpotentials an.

Die Arbeitsabläufe im Logistikzentrum sowie die Transportlogistik werden auch weiterhin einer intensiven Analyse unterzogen, mit dem Ziel die Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass diese mit höchster Effizienz ablaufen können.

Die Betreuung der Recyclingcentren/Ressourcencentren und Betriebe (Schulen und Forschungszentren) bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Gefahrstoffen wird weiter auf einem hohen Niveau erfolgen.

Die Methodik in der Analytik wird kontinuierlich weiterentwickelt, damit eine effiziente und systematische Abwicklung gewährleistet ist.

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für die ökologische Transformation der Gesellschaft

1. Produkte

OEKO-PUR

Das im Rahmen der Rückproduktion von Kühlgeräten gewonnene OEKO-PUR besteht aus Polyurethan, dem bei der Rückproduktion von alten Kühlgeräten die FCKWs und VOCs entzogen wurden. Damit wird verhindert, dass diese freigesetzt werden und so das Klima gefährden. Jedes kg OEKO-PUR verhindert so 250 kg klimaschädigender CO₂-Emissionen.

OEKO-Pur ist ein hervorragendes Bindemittel für Öl und andere organische Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Brems- und Kühlflüssigkeit, Farben und Lacke etc. Es wird in 3 unterschiedlichen Qualitäten (Pulver, Granulat, Feingranulat) am Markt angeboten.

2021 wurden 1.873 Säcke abgesetzt. Generell ist OEKO-PUR als Produkt der Kreislaufwirtschaft weiter gefragt. Die durch Beratung erreichte Sensibilität der Betriebe für sauberes Arbeiten und die Verhütung von Zwischenfällen trägt zu einem verantwortungsvollen Verbrauch bei. Dabei werden alle 3 Produkte (Plus, Kompakt und Feingranulat) - entsprechend den unterschiedlichen Anwendungsbereichen - spezifisch eingesetzt.

Im Rahmen der Kundenbetreuung wurde OEKO-Pur gezielt bei Feuerwehren, Protection Civile, Ponts et Chaussées, Gemeinden und bei anderen Betrieben beworben.

Um die fachgerechte Anwendung von OEKO-Pur zu garantieren, wird neben der ordnungsgemässen Anwendung auch auf die sichere Lagerung und Entsorgung bei den Anwendern hingewiesen.

Verbrauchsmaterial

Wie in Punkt B.6. - Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien – dargestellt, erfolgt die Beschaffung entsprechend den im Umweltkodex der **Aktion SuperDrecksKesch**® genannten Ziele mit Hilfe eines Kriterienkataloges.

Logistik

Entsprechend des **SDK-Umweltkodex** steht neben der Analyse, Darstellung und Bewertung des Verpackungsmaterials die Vermeidung im Fokus. Sämtliche Verpackungen werden soweit wie möglich im Mehrwegsystem genutzt. Dies betrifft auch Kartons und Kunststoffbehälter.

Bei den Kartons besteht der notwendige Frischfaseranteil ausschliesslich aus zertifizierter Forstwirtschaft (FSC/PEFC). Somit bestehen die genutzten Kartons ausschliesslich aus diesen und Recyclingmaterial.

Kunststofffässer, die durch Zusammenpacken von nicht ganz gefüllten Fässern anfallen, werden bei einem externen Dienstleister gereinigt und wieder bei der **Aktion SuperDrecksKesch**® eingesetzt.

Büromaterial

Die intern genutzten Büromaterialien werden entsprechend den Kriterien der Kampagne ‚**Clever akafen**‘ beschafft. Zur Reduzierung des Papierverbrauchs gibt es interne Anweisungen. Zudem wird die Digitalisierung beim Kundenmanagement voran getrieben.



Anwendung von OEKO-Pur



Die 3 Produktkategorien von OEKO-Pur



FSC-zertifizierter Karton

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation



Die Kriterien von 'Clever akafen' (siehe G.1) werden auch intern angewendet.



Obstkorb aus ökologischer Produktion



Die **SuperDrecksKëscht**[®] nutzt seit langem zu 100 % Recyclingpapier in den Büros und beauftragt sämtliche Druckerzeugnisse in Recyclingqualität.

Reinigungsmittel

Die intern genutzten Reinigungsmittel werden entsprechend den Kriterien der Kampagne ‚**Clever akafen**‘ beschafft. Zur korrekten Anwendung gibt es Anweisungen an das eigene Reinigungspersonal.

Werbeartikel und Give-aways

Die im Rahmen der Animation (Clever entdecken), sowie von Gewinnspielen und Unterstützung gemeinnütziger Aktionen und Vereinen genutzten Werbeartikel und Give-aways müssen entsprechend dem SDK-Kriterienkatalog den Kriterien ‚**Clever akafen**‘ entsprechen oder mit allgemein anerkannten Umweltlabels ausgezeichnet sein und - falls zutreffend - aus fairem Handel stammen.

Arbeitskleidung

Arbeitskleidung wird, soweit die Sicherheitskriterien und die weiteren Anforderungen erfüllt werden, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, in Bioqualität und/oder aus fairem Handel bestellt.

Lebensmittel

Die den Mitarbeitern und Gästen angebotenen Lebensmittel und Getränke (Obst, Kaffee, Süßwaren etc.) stammen, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, sämtlich aus biologischem Anbau und/oder fairem Handel.

Das konsumierte Trinkwasser wird mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen. Somit werden Verpackungen und Transportaufwand für Flaschengetränke vermieden. 2018 wurden die hier zunächst verwendeten Einweg-CO₂-Gasflaschen gegen Mehrweg-CO₂-Flaschen getauscht, um der Ressourcenverschwendung entgegen zu wirken.

Der Kaffee /Kaffeebohnen für die Kaffeemaschinen wird seit 2018/2019 in PE-Fässern à 20 kg im Mehrweg geliefert. Dadurch konnten Verpackungen eingespart werden.

2. Energie

Strom

Der Gesamtstromverbrauch ist 2021 um 13,8 % auf 290.012.kWh gestiegen. Hier ist der steigende Anteil des Stromverbrauchs der Elektrofahrzeuge zu berücksichtigen (siehe Punkt C.6 Mobilität). Der geschätzte Anteil betrug 2021 35.017,75 kWh, entsprechend 12,07 %. Rechnet man den Verbrauch durch die Ladung der E-Fahrzeuge heraus, so stieg der Energieverbrauch noch um 9,4 %. Möglicherweise macht sich hier der relativ niedrige Verbrauch von 2020 (u.a. Corona-bedingt hoher Homeofficeanteil) bemerkbar.

Bezogen auf die Mitarbeiterzahl ist der Gesamtverbrauch mit 3.755 kWh auf dem Niveau von 2019 mit 3.730 kWh.

Bereits seit mehreren Jahren bezieht die **SDK** grünen Strom (nova Naturstrom).

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Heizenergie

Seit 2015 wird der gesamte Standort Colmar-Berg über eine Zentral-Heizung mit Wärme beliefert. Der Gesamtbrennstoffverbrauch betrug 2021 52.974 l. Im Vorjahr waren es 39.332 l. Grund ist vermutlich der im Vergleich zu den Vorjahren eher kalte Winter 2020/2021. Vom Brennstoffverbrauch waren 24.739 l Altspeisefette und 28.235 l Biodiesel. Der Energiebedarf konnte somit zu 46,7 % mit Altspeisefetten gedeckt werden.

Der Energieverbrauch für Heizung pro Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) betrug 685,84 l.

Emissionen und Gerüche durch die Verwendung von Altspeiseölen stellten keinerlei Problem für die Nachbarschaft dar.

3. Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch belief sich im Jahr 2021 auf 1.787 m³ entsprechend 1,8 % weniger als im Vorjahr. Vom Gesamtwasserbedarf entfielen 1.234 m³ (69 %) auf Trinkwasser und 553 m³ (31 %) auf Regenwasser (Behälterreinigung/Fahrzeugreinigung/Bewässerung).

In den letzten Jahren sind hier grössere Schwankungen festzustellen. Der hohe Verbrauch 2020 ist u.a. auf eine hohe Regenwassernachspeisung und die Installation einer zweiten Regenwasserpumpe bei der grossen Zisterne bedingt. Die Entwicklung wird weiter besonders im Auge behalten.

Trinkwasser

Wie in Punkt C.2 aufgeführt, wird das als Lebensmittel konsumierte Trinkwasser mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen.

Abwasser

Das gesamte Abwasser wird über Öl- und Fettabseider geleitet und kontrolliert, bevor es in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.

4. Biodiversität

Grünanlagen

Bei der Bepflanzung der Grünanlagen wird auf heimische Pflanzenarten zurückgegriffen. Auf der Grünfläche zwischen Halle 1 und Wohnbebauung Colmar-Berg sind heimische Hochstamm-Obstgehölze gepflanzt. Hier wurde 2019 ausserdem eine Blühwiese mit heimischen Arten angelegt. 2020 wurde der Standort durch ein grosses Insektenhotel weiter aufgewertet.

Die sonstigen Grünflächen werden ebenfalls soweit naturnah wie möglich bewirtschaftet um möglichst vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum zu bieten. Es findet ausserdem eine Vogel-Winterfütterung statt.

Pestizide

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**[®] ist Mitglied der Plattform ‚ohne Pestizide‘ (siehe Punkt B.2). Auf Pestizideinsatz auf den Aussenflächen und gegen



Teil der Heizanlage Altspeisefette



Regenwassereinspeisung



Trinkwasser aus der Wasserleitung



Insektenhotel und Blühwiese

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation



Filteranlage und Sortierstationen



Interne Abfallsammelstation



Neue Elektro- und Hybridfahrzeuge

tierische Schädlinge wird mit wenigen begründeten Ausnahmen verzichtet.

5. Emissionen, Abwasser und Abfall

Emissionen

Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen wiederkehrenden Emissionsmessungen (Staub, Cadmium, Quecksilber, Blei und VOC ...) müssen alle 3 Jahre durch ein Organisme agréé durchgeführt werden und erfolgten zuletzt am 12.12.2019, die nächste wird daher erst im Dezember 2022 durchgeführt werden.

Die vom Betreiber durchgeführte kontinuierliche Überwachung des VOC (flüchtige organische Verbindungen) ergab für den Berichtszeitraum eine hochgerechnete Gesamtjahresmenge von 16,95 kg emittierten VOCs, was 4,2 % der erlaubten Maximalmissionen von 400 kg VOC entspricht. Das Resultat liegt im Trend der Vorjahre und bietet keinen Anlass zur Intervention.

Die quartalsmässig vom Betreiber durchgeführte Messung im Abluftstrom des Filterturmes auf Quecksilberdampf, Chlorgas, Blausäure, Schwefelwasserstoff, Ammoniak und Phosphin ergaben Werte unterhalb der Nachweisgrenze. Die regelmässig durchgeführten Messungen von explosionsfähigen Gemischen wurden am 25.03. und am 20.10.21 durchgeführt. Im März gab es keinen Befund und im Oktober einen Befund von 5 - 9% der unteren Explosionsgrenze (UEG).

Abfall

Die innerbetrieblichen Abfälle werden mit Hilfe des Konzeptes **SDK für Betreiber** im Sinne der Hierarchie Vermeidung vor Wiederverwendung und Verwertung vor Beseitigung bewirtschaftet.

2021 fielen innerbetrieblich 15,268 to an Abfällen an, gegenüber 11,231 to im Vorjahr. Die grösste Posten war dabei Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern und Emulsionen aus einer Tankreinigung..

Rechnet man diese sowie Erdaushub/Grünschnitt heraus, so ergibt sich eine bereinigte Menge von 5.353,3 kg an Wert- und Problemprodukten aus Büro- und Logistikzentrum (Vorjahr 4.267 kg). Der Anteil an nicht verwertbarem Restabfall betrug lediglich 869 kg.

6. Mobilität

Fahrzeuge

Seit 2017 wird der Fuhrpark noch intensiver im Hinblick auf emissionsarme Antriebssysteme weiterentwickelt. Ende 2021 befanden sich im Fuhrpark 23 Elektrofahrzeuge sowie ein Plug-In-Hybridfahrzeug.

Auch bei den LKWs wurde 2017/2018 eine grosser Teil durch effizientere und abgasärmere Fahrzeuge ersetzt, was sich sowohl beim Kraftstoffverbrauch als auch den Emissionen bemerkbar macht.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Kraftstoffe

Der gesamte Verbrauch betrug: 1.326.077 kWh, davon entfielen 762.328 kWh (57,5 %) auf LKWs, 288.759 kWh (21,8 %) auf Infomobile und Haus-zu-Haus-Sammelmobile und 274.989 kWh (20,7 %) auf PKWs. Der Stromanteil der Elektrofahrzeuge (grüner Strom) betrug 2021 66.226 kWh (5 %), eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der LKWs lag bei 398,39 kWh/100 km. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der Infomobile und der Haus-zu-Haus-Sammelmobile lag bei 224,73 kWh/100 km. Der Kraftstoffverbrauch der PKWs lag bei 36,12 kWh/100 km. Die Werte liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Auch hier macht sich der Ersatz eines Teils der Fahrzeuge durch neue effizientere Fahrzeuge bemerkbar. Insgesamt lag der Kraftstoffverbrauch bezogen auf die gefahrenen Kilometer bei 122,65 kWh/100 km. (Vorjahr 122,4 kWh). Der Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeiter lag bei 17.168,27 kWh.

Durch die effizienteren und abgasärmeren Fahrzeuge konnten die NO_x- und Feinstaubemissionen weiter gesenkt werden. Die CO₂-Emissionen sind gegenüber 2020 ebenfalls deutlich gesunken.

Weitere Details zum Kraftstoffverbrauch und den verkehrsbedingten Emissionen sind der Umwelterklärung 2022 und dem aktuellen Klimaschutzbericht zu entnehmen.

Verkehrsaufkommen

Das Verkehrsaufkommen, also der durch Eigenfahrzeuge, Lieferanten und Besucher generierte Verkehr, bewegt sich auf dem gleichen niedrigen Niveau wie in den Vorjahren.

7. Flächennutzung

Zuletzt 2014 erfolgte eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes um eine Nutzfläche von 510 m². Dazu wurde bereits versiegelte Containerstellfläche überbaut und keine weitere Fläche versiegelt. Der Bau erfolgte entsprechend den Vorgaben mit umweltfreundlichen Baustoffen und das Gebäude wurde energetisch und energietechnisch (z.B. Einsatz von LED-Beleuchtung) optimal ausgestattet.

8. Ausblick

Auch 2022 werden alle ökologisch relevanten Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit überprüft, um negative Umwelteinflüsse zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.



Servicefahrzeug mobile Sammlung



Nutzung von Biodiesel



Tankplatz mit Abfallsammelstation

Klimabilanz nach GHG-Protokoll

2020 erstellte die **SDK** erstmals eine Klimabilanz orientiert am internationalen Standard GHG (Greenhouse Gas Protocol), indem die direkt und indirekt verursachten Treibhausemissionen benannt und soweit möglich quantifiziert werden.

Die Bilanz bezieht sich primär auf die vom Betreiber der **Aktion SuperDrecksKëscht®** am Standort verursachten Emissionen, sowie die Emissionen durch vor- und nachgelagerte Prozesse. Details sind dem ausführlichen Klimaschutzbericht zu entnehmen, der laufend aktualisiert wird und auch die Zielsetzung und geplante Vermeidungsaktivitäten enthält.

Scope 1 - direkte Emissionen

Die direkten Emissionen betragen:

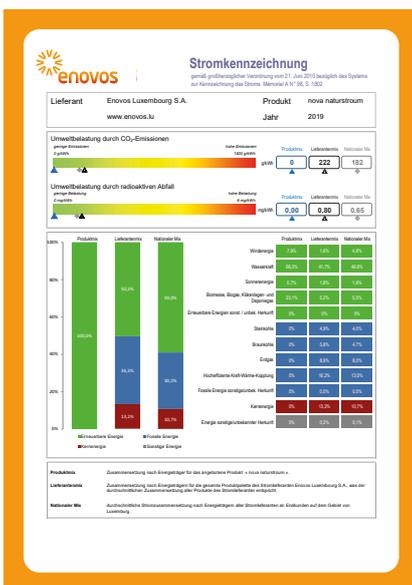
- **Verkehr:** 136.360 kg CO₂-Äquivalente durch Fahrzeuge (LKWs, Transporter, PKWs). Dieser Wert betrug 2019 noch 194.388 kg CO₂-Äquivalente (Rückgang um knapp 30 %). Neben der durch die COVID-Pandemie bedingten Rückgang (weniger Aussentermine zugunsten Online-Konferenzen und Besprechungen) erhöhte sich der Anteil der Elektrofahrzeuge und es wurde vermehrt auf öffentlichen Transport und sonstige alternative Mobilität zurückgegriffen.
- **Heizung/Wärme:** Durch die direkte Nutzung von eingesammelten Altspeisefetten sowie Biodiesel in der Zentralheizung konnten insgesamt 129.776 kg CO₂-Äquivalente vermieden werden, die bei der Nutzung von fossilem Heizöl entstanden wären.
- **Maschinen:** Hochdruckreiniger und Packer (Verdichter) können zurzeit nur durch fossilen Diesel betrieben werden. Die Emissionen betragen hier 20.169 kg CO₂-Äquivalente. Weiterhin braucht die Kehrmaschine fossiles Gas. Hier betragen die Emissionen 520 kg CO₂-Äquivalente. 2021 wurde der vorhandene Gasstapler durch einen Elektrostapler ersetzt, wodurch der Gasverbrauch deutlich reduziert werden konnte.

Schreibt man die durch den Einsatz von Altspeisefetten und Biodiesel vermiedenen Emissionen gut, so beträgt der Gesamtbetrag 2021 noch 27.273 kg CO₂-Äquivalente.

Scope 2 - indirekte Emissionen

Die direkten Emissionen betragen:

- **Strom-Standort:** Dieser wird wie angegeben als nova naturstrom von enovos bezogen und setzt sich zu 64,3 % aus Wasserkraft, zu 21 % aus Biogasanlagen u.ä., zu 13,7 % aus Windenergie und 1% Photovoltaik zusammen (Werte von 2020). Die Stromkennzeichnung für dieses Produkt gemäss grossherzoglicher Verordnung vom 21.06.2010 weist 0 kg CO₂-Äquivalente aus.
- **Strom-Fahrzeuge:** Dieser wird von Enovos bezogen (enodrive). Generell wird bei Nutzung von E-Fahrzeugen hier ebenfalls ein Wert von 0 kg CO₂-Äquivalenten ausgewiesen (bei Nutzung des nationalen Chargy-Systems).



Strommix von nova-Naturstrom 2019

SDK - gelebter Klimaschutz

Scope 3a - indirekte Emissionen durch vorgelagerte Aktivitäten

- Einge kaufte Güter/Betriebsmittel (Logistikbehälter, Büro-/Verbrauchsmaterial etc.). Der Einkauf erfolgt nach den aus Seite 14 (Punkt B.6) beschriebenen Richtlinien für Lieferanten und Produkte.
- Logistik-Kartons: Daten für Daten für die Herstellungs- und Bereitstellungskosten liegen vor: Information durch die Cartonnerie Lintgen. Aus den Daten – gelieferte Menge pro Jahr ergeben sich 28.703 kg CO₂ -Äquivalente (Basis 2020).
- Druckerzeugnisse (Broschüren etc.): Seit Mitte 2021 wurde begonnen die CO₂-Emissionen mittelbar oder unmittelbar zu kompensieren. Beispiel SDK-Kalender. Die Druckerei kompensiert integral ihre Erzeugnisse. Der SDK-Kalender 2022 wurde klimaneutral gedruckt.
- Serverkapazitäten: Webseiten, SDK-Cloud, Mailserver: Eine erste Analyse der SDK-Webseite ist erfolgt. Die SDK erreicht in Punkto Energieeffizienz und Klimarelevanz 80,7 % von 100 %.

Scope 3b - indirekte Emissionen standortbezogen

- Abfall: Die Bewirtschaftung des selbst produzierten Abfalls erfolgt nach dem Konzept **SDK fir Betreiber** und ist vermeidungsorientiert. Im Worst-Case (Verbrennung) würden hier geschätzt 2.700 kg CO₂-Emissionen entstehen. Anzunehmen ist aber vielmehr eine positive CO₂-Bilanz durch Recyclingprozesse..
- 2021 wurde erstmals eine Pendlerbefragung durchgeführt. Von 53 Mitarbeitern, die kein Dienstfahrzeug nutzen, antworteten 20. Nach Auswertung der genutzten Verkehrsmittel ergibt sich ein Emissions-Wert von 115.798 kg CO₂ -Äquivalente.
- Geschäftsreisen: Nicht mit eigenen Fahrzeugen durchgeführte Geschäftsreisen ins Ausland sind selten. Insgesamt entstanden durch Dienstreisen (Flug, Bahnreise, Mietwagen) von 5 Mitarbeitern 2021 Emissionen in Höhe von 2.596 kg CO₂ -Äquivalenten.

Scope 3c - indirekte Emissionen durch nachgelagerte Aktivitäten

- Transport von Abfallprodukten zum Produktempfänger: Hiermit werden nationale/regionale Partner beauftragt, entsprechend den Kriterien (Punkt B.6). Der Kraftstoffverbrauch bei den Logistikpartnern ist angefordert, die Berechnung ist geplant
- Rückproduktionsprozesse beim Produktempfänger: Es wurde begonnen, die Klimaschutzaktivitäten bei den Produktempfängern abzufragen. Berechnung/Datenrecherche ist in Zusammenhang mit dem Ressourcenpotential geplant, erste Schritte sind erfolgt.

Generell beinhalten alle Konzepte entsprechend dem Slogan ‚gelebter Klimaschutz‘ klimaschützendes und nachhaltiges Verhalten. Die Quantifizierung aller indirekten Emissionen Scope 3 ist soweit möglich angestrebt.



D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKeschT®-Team



Mitarbeitererhebung für langjährige Betriebszugehörigkeit 2021



Verabschiedung eines langjährigen Mitarbeiters



gemeinsames Grillen

1. Mitarbeiter/-innen

Das Organigramm der beauftragten Gesellschaft (chargé de mission) ist in 8 Plateaus plus Franchise aufgegliedert. Darüber stehen Direktion und Geschäftsführung. Oberstes Gremium der **Aktion SuperDrecksKeschT®** ist der Lenkungsausschuss. Seit Oktober 2021 besteht diese aus 6 Personen und setzt sich wie folgt zusammen: Ein Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, ein Vertreter der Administration de l'environnement, je ein Vertreter von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie 2 Personen aus der Direktion der beauftragten Gesellschaft.

Der aktuelle Betriebsrat wurde 2019 neu gewählt. Er besteht aus 3 Personen und vertritt die Interessen aller Mitarbeiter. Im Rahmen der Zertifizierungen ISO 14001 und RSE kümmern sich weiterhin der Arbeitssicherheitsbeauftragte und der Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Interessen der Mitarbeiter. Im Jahre 2021 wurden 10 MitarbeiterInnen für langjährige Betriebsangehörigkeit geehrt.

2. Leitlinien

Alle MitarbeiterInnen haben sich verpflichtet im Verhalten und Umgang miteinander folgende Leitlinien zu respektieren:

1. Pünktlichkeit und äusserer Auftritt (Pünktlichkeit, Sauberkeit am Arbeitsplatz, saubere und korrekte Arbeitskleidung)
2. Pflegerischer und verantwortungsbewusster Umgang mit den bereit gestellten Betriebsmitteln (Verantwortliche Pflege und Instandhaltung aller Betriebsmittel und Infrastrukturen, wie z.B. Computer, Fahrzeuge etc.)
3. Motivierte Begleitung von Umstrukturierungsmassnahmen (Bereitschaft zur Umsetzung aller Umstrukturierungsmassnahmen, Einbringen von Verbesserungsvorschlägen, durchgehende Flexibilität)
4. Einhaltung der **SDK**-Kultur (Ehrlicher und offener Umgang miteinander, Respektieren anderer MitarbeiterInnen, Unterstützung anderer, insbesondere neuer MitarbeiterInnen)
5. Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien (Einhaltung der Vereinbarungen in den einzelnen Arbeitsbereichen sowie Einhaltung und Umsetzung des Umweltkodex gemäss EMAS/ISO 14001)

Für Verbesserungsvorschläge gibt es eine Prozedur. Erfolgreiche Vorschläge werden prämiert. Die Einhaltung der Leitlinien wird jährlich überprüft. Abweichungen werden gegebenenfalls in einem Mitarbeitergespräch thematisiert. Im Jahre 2021 gab es weder seitens der Direktion, noch seitens der Mitarbeiter hierfür Bedarf. Alle Leitlinien wurden eingehalten.

D. Soziales - das SuperDrecksKäschtl®-Team

3. Arbeitssicherheit

Der Arbeitssicherheitsbeauftragte kümmert sich um die Arbeitssicherheit und überprüft regelmässig die Einhaltung der Schutzvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrillen und Schutzkleidung im Logistikzentrum.

Bei Neueinstellung, sowie im Rahmen der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, führt der Arbeitssicherheitsbeauftragte regelmässig Auffrischungsschulungen der Betriebsanweisung durch.

Arbeitsplatzmessungen

(AGW - Emissionen von Schadstoffen in die Arbeitsplatzluft)

Diese Messungen durch ein Organisme agréé müssen alle 64 Wochen durchgeführt werden. Die letzte erfolgte am 13.04.2021 (siehe Bericht des Umweltmanagementbeauftragten 2021). Die nächste Messung ist für Juli 2022 geplant.

Die Emissionsmessungen am 13.04.21 zur Überwachung der Einhaltung der AGW-Werte (Emissionen in der Arbeitsplatzluft) wurden durch Luxcontrol („organisme agréé“) durchgeführt. Die Messungen erfolgten an den Arbeitsplätzen Farben/Lacke-Station, GWE-Umfüllstation, Leuchtmittelstation und Stapler.

Die Werte an einatembarem Staub lagen mit $0,64 \text{ mg/m}^3$ am Stapler unter 10%, mit $1,05 \text{ mg/m}^3$ an der Leuchtmittelstation knapp über unter 10 % des erlaubten Grenzwertes (AGW: $10,0 \text{ mg/m}^3$). Die Anteile an Alveolarstaub lagen mit $0,01 \text{ mg/m}^3$ am Stapler und mit $0,05 \text{ mg/m}^3$ an der Leuchtmittelstation jeweils unter 10 % des erlaubten Grenzwertes (AGW: $1,25 \text{ mg/m}^3$).

Der gemessene Quecksilberwert an der Leuchtmittelstation lag bei $3,3 \text{ Mikrogramm/m}^3$ bei einem AGW von 20. Somit deutlich unter 25 % des geforderten Wertes. Lösungsmittel: Die Werte verschiedener flüchtiger organischer Verbindungen lagen alle unter 10 % des jeweiligen spezifischen Grenzwertes.

4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation

Aus- und Weiterbildung intern

Im Jahr 2021 gab es insgesamt 197 interne Weiterbildungsmodule. Dies entspricht einem Schulungsvolumen von 540 Personentagen (1 Person à 7 Stunden) beim Team **SDK**. In dieser Zahl ist die Einarbeitung neuer Mitarbeiter mit inbegriffen.

Alle Schulungen sind im Schulungsplan 2021 dokumentiert. Der Erfolg der Schulung wurde von den Mitarbeitern bewertet. Die Themen waren u.a.: Aktuelles aus der nationalen Abfallwirtschaft sowie Produktabwicklung und -recycling, Erste Hilfe und Sicherheit.

Daneben wurden im 1. Quartal alle operativen Mitarbeiter gezielt für den Bereich Warenein- und -ausgang sowie Rückproduktion qualifiziert. Dies beinhaltete Betriebsabläufe, Arbeits- und Sortieranweisungen sowie die neuen Prozesse im Rahmen des Lagerprogramms.

Außerdem fand eine umfangreiche Train-the-Trainer Formation für alle Mitarbeiter die im Rahmen der SDK-Akademie Weiterbildungen abhalten.



Sichere Sortierung unbekannter Produkte



Kontrolle des Filterturms



Visite bei Kiowatt

D. Soziales - das SuperDrecksKäschtl®-Team



Interne Kommunikation

Darüber hinaus erhielten alle neuen festen Mitarbeiter je nach Einsatzgebiet sowie alle temporären Mitarbeiter je nach Beschäftigungsdauer eine umfassende Einarbeitung bestehend aus einer Grundschulung über die Aktivitäten und Philosophie der Aktion SuperDrecksKäschtl®, Arbeitssicherheit / Sicherheitseinweisung, sowie über Zertifizierungen, Logistik und Labor.

Interne Kommunikation

Es finden regelmässig Besprechungen statt, die dem Informationsaustausch innerhalb der Plateaus, zwischen Direktion und den einzelnen Plateaus, sowie auf Direktions-/Koordinatorenebene dienen. Die in der Regel einmal im Jahr durchgeführte Betriebsversammlung mit allen MitarbeiterInnen fand am 11.09.2021 statt.

Der weitere Informationsaustausch erfolgt mit Hilfe des Intranets in erster Linie durch die Plateaus PR-Marketing und Verwaltung, ausserdem mit Hilfe von Aushängen.

5. Work-Life-Balance

Den MitarbeiterInnen der **SDK** haben bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Vereinbarungen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. So kann die Tages-, Wochen- und Monatsarbeitszeit im Rahmen der Gesamtstundenzahl familienfreundlich gestaltet werden.

Alle MitarbeiterInnen können so die Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder bis hin zum Elternurlaub nutzen.

Ein weiterer Vorteil der individuell gestaltbaren Arbeitszeit ist die Möglichkeit, den Berufsverkehr/die Rushhour zu vermeiden. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ist auch Home-Office möglich.

6. Diversität - Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt

Geschlechter: Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter betrug 2021 34,8% (32 zu 60). Bei den Gehältern gibt es keine Unterschiede.

Nationalitäten: Bei der **SDK** sind MitarbeiterInnen folgender Nationalitäten beschäftigt: Luxemburg, Deutschland, Italien, Belgien, Portugal.

Integration / Inklusion: Mit dem Ziel der beruflichen Integration arbeiteten Ende 2021 11 Personen mit Handicap im Logistikzentrum im Bereich Rückproduktion (Sortierung und Demontage von Wertprodukten). Sie wurden von zwei BetreuerInnen begleitet. Die Mitarbeiter sind im normalen Arbeitsablauf integriert. Die Partnerschaft zwischen Ligue HMC und **Aktion SuperDrecksKäschtl®** besteht seit 2000. 2011 wurden die ersten beiden Mitarbeiter für 10-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. 2018 wurde ein Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.



Die Mitarbeiter des Teams der Ligue HMC mit Ministerin Carole Dieschbourg



D. Soziales - das SuperDrecksKäsch®-Team

Zur Bekräftigung ihrer Diversitätspolitik hat die **SDK** im September 2019 die Diversitätscharta Luxemburg unterschrieben und sich somit verpflichtet Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung auch aktiv gegenüber den Anspruchsgruppen voranzubringen.

Praktika

Seit mehreren Jahren bietet die **Aktion SuperDrecksKäsch®** Schülern und Studenten eine Ausbildungsplattform, um in einem zukunftsorientierten Unternehmen im Umweltbereich Berufserfahrungen zu sammeln. Dies ist in unterschiedlichen Bereichen - Verwaltung, Logistik, Operativer Bereich / Logistikcenter, Kommunikation, und Labor möglich. Auch 2021 absolvierten junge Menschen freiwillige oder beruflich geforderte Praktika bei der **Aktion SuperDrecksKäsch®**. (siehe auch E.6).

Je nach Anspruch und Vorgabe der Schule/Hochschule/Universität wird die Einarbeitung und Betreuung der Praktikanten individuell gestaltet. Dies erfolgt z.B. über Einsatzpläne für die verschiedenen Abteilungen in Theorie und/oder Praxis.

6. Ausblick

Organigramm und Leitlinien werden bei Bedarf fortgeschrieben.

Die Arbeitssicherheit wird weiterhin vom Sicherheitsbeauftragten mit den bewährten Kontroll- und Managementinstrumenten gewährleistet.

Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Managementplan ‚Weiterbildungsmassnahmen‘ fortgesetzt und weiterentwickelt.

Der interne Schulungsbedarf wird gegen Ende des laufenden Jahres für das Folgejahr in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren pro Plateau ermittelt. Inhalte sind dabei u.a. im Sicherheitsmanagement: Betriebsanweisungen (Arbeitssicherheit und Brandschutz), ADR/Gefahrguttransporte, Fahrsicherheit; im Markenmanagement: EMAS, ISO 14001, ISO 14024, ESR-Label/Nachhaltigkeit; im Produktmanagement: Produktsicherheit, Abwicklung bei Produktempfängern. Weitere Themen sind EDV und die Infos über die laufenden Projekte.

Zur kontinuierlichen Qualitätskontrolle ist ab 2018 ein Bewertungssystem für interne Schulungen eingeführt worden. Zudem wurde das Thema Methodentraining für interaktive Workshops ausgearbeitet.

Bei Neueinstellungen wird auf Chancengleichheit geachtet und darauf, die Geschlechterquote in den verschiedenen Plateaus anzupassen. Die Vorgaben für die Einstellungsgespräche sind auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung ausgerichtet.



Luxemburger Diversitäts-Charta

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement



Der Begleitausschuss bei der Besichtigung des Schulungsraumes 'Clever Botzen'



1. Stakeholder

Begleitausschuss Logistikzentrum

Nachbarn, Anwohner, Zivilschutz und Gemeindevertreter werden im Rahmen des Begleitausschusses laufend über die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKäsch**®, insbesondere im Logistikzentrum Colmar-Berg, informiert. Der Begleitausschuss besteht seit 1996. Die Mitglieder haben jederzeit Zutritt.

2021 fanden 3 Sitzungen des Begleitausschusses statt, bei denen aktuelle, das Logistikzentrum betreffende Themen wie Mengenbilanzen, Commodo-Incommodo-Genehmigung, Zwischenfälle, EMAS/ISO 14001, Logistikoptimierung und Kampagnen vorgestellt und diskutiert wurden.

Organisationen und Vereine

Die **SDK**-Werbeträger wurden Vereinen und anderen gemeinnützigen Verbänden mittels Gutscheinen zur Verfügung gestellt, damit sie diese im Rahmen von Tombolas oder anderen Aktionen nutzen können.

Sonstige Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Die **Aktion SuperDrecksKäsch**® unterstützt und kooperiert mit verschiedenen Organisationen und bringt sich auch mit Rat und Tat ein:

- ➔ Gemeinsame Projekte mit der Umweltberodung Lëtzebuerg, Organisation der Luxemburger Umweltberater ('Ech kafe clever', 'ouni Pestiziden', Informations- und Weiterbildungsangebote für Gemeinden).
- ➔ Migrantenorganisationen (ASTI, CLAE): Information für Migranten, Festival des Migrations, des Cultures et de la Citoyenneté.
- ➔ Natur & ëmwelt, Teilnahme an verschiedenen Plattformen (Flusspartnerschaften, 'sans Pesticides', umweltpädagogische Plattform).
- ➔ Oekozyklus Pafendall: Unterstützung der Oekobib (Umweltbibliothek für ökologische Themen), Zusammenarbeit beim Projekt Green Events/nachhaltige Veranstaltungen (siehe Punkt G.7)

2. Kooperationen

Wirtschafts- und Konsumentenverbände

Wie bereits in Punkt B.7 aufgelistet, arbeitet die **Aktion SuperDrecksKäsch**® mit einer ganzen Reihe von Wirtschaftsverbänden, sowie mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen.

Sozialwirtschaft

Einen Teil der Aufträge vergibt die **Aktion SuperDrecksKäsch**® an Akteure der Sozialwirtschaft, bei der sozial benachteiligte Personen beschäftigt sind. Beispiele sind die Zusammenstellung von Massensendungen durch den Service de l'Entraide (CNDS) oder die Lieferung von Essen durch ATP (Ateliers thérapeutiques) Schieren.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

In Zusammenarbeit mit der Cactus-Supermarktkette und dem Oeko-Center Hesperange werden seit 2015 2 von der Ligue HMC betreute behinderte Menschen im Drive In-Recyclingcenter im Cactus Howald bei der Annahme und Sortierung von Wertprodukten eingesetzt. Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgt im **SDK**-Center in Colmar-Berg.

3. Datensicherheit

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat sich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGV) eine interne Struktur gegeben und Prozeduren festgelegt, um den Datenschutz insbesondere der Kunden und Partner zu gewährleisten.

Die Datenschutzerklärung der **SDK** ist über Internet öffentlich zugänglich.

4. Information, Schulung und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen

Information und Sensibilisierung, Animation und Weiterbildung sind Hauptfelder der Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und richten sich an alle gesellschaftlichen Gruppen.

Persönliche Beratung von Konsumenten und Betrieben

2021 wurden mittels Telefon und Mail 26.618 Kunden und Partner beraten und dabei 28.584 Themen angesprochen; dabei waren 4.346 allgemeine Fragen zur Abfallwirtschaft und 6.208 Informationen zu den Innovationsprojekten. Auf 250 Arbeitstage bezogen wurden 106 Fragen pro Tag beantwortet.

Für die Mitarbeiter und die Partner, die ebenfalls beratend tätig sind, besteht ein digitales Portal (Infoportal auf www.sdk.lu), welches neben den aktuellen Broschüren und Flyern weitere Informationen zum Produkthandling, zu den Sammelsystemen und zu den labelprämierten Betrieben enthält.

Die Dokumente im Infoportal wurden wie vorgesehen ständig aktualisiert.

5. Medien

Um den Verbraucher über Ökologie, den Umgang mit Produkten vom Kauf bis zur Entsorgung, über Vermeidungsmöglichkeiten sowie das Qualitätslabel **Aktion SuperDrecksKëscht®** zu informieren, wird die ganze Bandbreite der Medien genutzt. Zusammen mit dem Konsumentenschutzbund wurde auch für 2021 ein Themenplan erarbeitet, der monatliche Schwerpunktthemen festlegt.

Broschüren, Flyer, Plakate

Im Rahmen des neuen Corporate Design, welches Ende 2018 vom Lenkungsausschuss freigegeben wurde, wurde die Checkliste Informationsträger, die die Broschüren, Flyer und andere Infoträger sowie die genutzten externen Medien (Magazine und Journale, Radio sowie Internet) enthält, überarbeitet und neu strukturiert.



Telefonberatung



Infographik Batterien

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



Terminflugblatt



Zeitschriften und Magazine



SDK-Mitarbeiter zu Gast im Studio



SoMe Kanäle der SDK

Das Terminflugblatt, das an alle Haushalte verteilt wird und über die Termine der mobilen Problemproduktsammlung informiert, erschien 2021 zweimal. Es enthielt Informationen zum Label SDK fir Betreiber, den Innovationsprojekten Residenzen und Clever akafen, sowie der Plattform www.wc-collect.lu. Ausserdem enthielt es Infos über die Serviceleistungen des Luxemburger Konsumentenschutzbundes ULC.

In der externen Kommunikation wird empfohlen, bei Infomaterial auf die über Internet zugänglichen pdf-Versionen zurückzugreifen, und somit Papier einzusparen.

Zeitungen und Magazine

Neben den Veröffentlichungen im 'de Konsument' wurden 2021 weiterhin in den Tageszeitungen 'Wort' und 'Tageblatt', der portugiesischsprachigen Zeitung 'Contacto', sowie den französischsprachigen Blättern 'Le Quotidien' und 'l'Essentiel' regelmässig Beiträge veröffentlicht. Ausserdem erschienen Beiträge in weiteren Magazinen und Zeitschriften.

Radio

Zur Bewerbung der labelprämierten Betriebe wurden regelmässig Werbespots bei RTL-Radio ausgestrahlt. Hierbei wurden die Labelbetriebe namentlich genannt.

Einmal pro Monat wurden auf RTL-Radio Live-Sendungen mit der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ausgestrahlt, zum Teil auch bei der **SDK** oder bei Partnern (RTL 'Ënnerwee' mat der **SDK**). Themen waren die Innovationsprojekte, vor allem auch die im 'de Konsument' veröffentlichten Monatsthemen, einschliesslich Informationen zum Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®**.

Weitere regelmässige Sendungen wurden im Radio Latina ausgestrahlt. Letzteres richtet sich in erster Linie an frankophone und portugiesischsprachige Hörer-Gruppen.

Internet uns Soziale Medien

Der Internet-Auftritt www.sdk.lu (incl. www.clever-akafen.lu und www.ressourcenpotential.com) wurde 2021 komplett erneuert und neu strukturiert. Ausgebaut wurde dabei das Produktlexikon, welches detaillierte Infos zur Circular Economy und zu Vermeidungsmöglichkeiten enthält.

Der Ende 2019 gestartete Auftritt in den Sozialen Medien (Facebook, Instagram und Youtube) wurde weiterentwickelt und hat sich inzwischen etabliert. Ende 2021 hatten 1.070 Personen die facebook-Seite abonniert, 605 Personen die Instagram-Seite und 120 den Youtube-Kanal.

Die Umweltverwaltung führte im Jahr 2021 die nationale Abfall-App ein, über die sich die Bürger über alle Sammelsysteme und Termine in ihrer Gemeinde informieren können. Natürlich ist auch **SDK** hier vertreten.

Ausstellungen und Präsentationen

Bedingt durch die Corona Pandemie fanden im Jahre 2021 wie im Vorjahr nur eingeschränkt Ausstellungen und Präsentationen statt. Insgesamt war die **SDK** 2021 bei 12 Ausstellungen bzw. Infoständen mit oder ohne personelle Besetzung präsent, über eine Dauer von 41 Tagen.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

In den Recyclingcentren/Ressourcencentren und zurzeit 176 Betrieben befinden sich Infoständer und Informationstafeln mit Produkt-Informationen zur Vermeidung und Verwertung.

Führungen/Ausstellungen im SDK-Center

Insgesamt besuchten im Laufe des Jahres 2021 670 Personen das Logistikzentrum, zum Teil in Gruppen, zum Teil als Einzelpersonen. Die Besucher erhielten mittels Power-Point-Präsentationen sowie der Dauerausstellung im Infocenter Hintergrundwissen zur **SDK**.

Die Präsentation der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und die Ausstellung ‚Clever akafen‘ im Empfangsbereich des Infocenters, sowie im Logistikzentrum wurden laufend aktualisiert und sowohl bei Visiten als auch bei Schulungen mit genutzt. Im Rahmen der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes wurde der Informationsbereich beim Besucher-Empfang der Verwaltung erweitert. Hier besteht seit 2015 eine Ausstellung zum Thema Ressourcenpotential/ Kreislaufwirtschaft anhand von exemplarischen Darstellungen.

6. SDK Akademie - Schulungen, Qualifizierungsaktivitäten

Die **SDK Akademie** ist ein übergreifendes Instrument welches der Sensibilisierung, Information und Qualifikation im Rahmen der Aktivitäten in den 3 Säulen der **Aktion SuperDrecksKëscht®** (**SDK fir Bierger, SDK fir Betriber** und **SDK Innovationsprojekte**) dient.

Die Aktivitäten der Akademie für die Öffentlichkeit sind aktuell in drei Bereiche gegliedert: Clever Bildung (Angebot für Bildungseinrichtungen), Clever Entdecken (Sensibilisierungsangebot) und Clever Qualifikation (Weiterbildungsangebot).

Auch wenn die ersten vier Monate des Jahres 2021 stark durch Covid-19 geprägt waren und in dieser Zeitspanne nur sehr wenig Aktivitäten und Weiterbildungen stattfinden konnten, so wurde diese Zeit genutzt um die Weiterentwicklung der Akademie fortzuschreiben.

Clever Bildung

Im Bereich „Clever Bildung“ konnten im Jahr 2021 455 Aktivitäten (40% in der Grundschule, 46% in der Sekundarschule, 12% in der Maison Relais und 2% im Bereich der Hochschule) durchgeführt werden. Im Bereich der Hochschule fanden Zusammenarbeiten statt mit dem Lycée du Nord Wiltz im BTS „Technologie Bois“ und dem Lycée technique Ettelbruck im BTS „Gestion d’entreprise et développement durable“. (Im Jahr 2022 ist eine weitere Zusammenarbeit mit der Ecole de commerce et de gestion geplant).

Für jeden Bildungsbereich gibt es spezifische Angebote. Die jeweiligen Angebote wurden in Katalogen zusammengefasst. So gibt es einen Katalog für die Grundschule (mit 4 zyklusspezifischen Aktivitäten), einen Katalog für Maison Relais (mit 4 altersspezifischen Aktivitäten) und einen Katalog für die Sekundarschule (6 klassenspezifische Aktivitäten, 2 Projekte und 1 Coachingangebot). Des Weiteren wurde im Bereich der Grundschule zu jeder Aktivität eine Lehrerhandreichung veröffentlicht. Diese enthält Hintergrundinformationen zur Aktivität und Ideen zur Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Aktivitäten.



Foire agricole Ettelbruck



Oekofestival 2017



Visite im Logistikzentrum



Clever entdecken

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement



Schulungen



Schulungen



Schulungen im SDK-Infocenter



Info und Sammelstation im Schulungs- und Besucherzentrum

Bei der Aktion SDK haben 2021 9 junge Menschen ein Praktikum absolviert (Dauer 1 Tag bis 4 Monate)

Im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung mit dem SCRIPT, konnte 2021 das Projekt „Wuertfloss 2021“ erfolgreich durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde auch ein gemeinsames Projekt für Schulen bezogen auf die Thematik der Kreislaufwirtschaft geplant, welches im Jahr 2022 umgesetzt werden soll.

Eine weitere Partnerschaftsvereinbarung wurde mit dem Science-Center unterzeichnet. Diese ist die Grundlage für eine regelmäßige Zusammenarbeit.

Des Weiteren ist die SDK Akademie Mitglied der Plattform BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Clever Entdecken

Im Bereich „Clever Entdecken“ fanden 2021 50 Aktivitäten statt. Bedingt durch die Pandemie konnten die Angebote von Clever Entdecken nur bedingt stattfinden.

Im Bereich „Clever Entdecken“ gab es eine gute Zusammenarbeit mit der ONA. So konnten sowohl Sensibilisierungsaktivitäten für Antragssteller auf internationalen Schutz sowie entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen für das Personal umgesetzt werden.

Des Weiteren konnten im Laufe des Jahres regelmäßig Besuchergruppen zur Besichtigung des Standortes in Colmar-Berg empfangen werden.

Außerdem hat die SDK an 12 Veranstaltungen mit einem Informations- und Sensibilisierungsstand teilgenommen.

Clever Qualifikation

Im Jahr 2021 fanden 197 Schulungsmodulare für externe Teilnehmer statt. Dieses entspricht einem Schulungsvolumen von 968 Personentagen.

Aktuell sind die Weiterbildungen der **SDK Akademie** in 4 Kompetenzbereiche eingeteilt:

- Sicheres und nachhaltiges Reinigen
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- Qualifizierter und sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- **SDK-Philosophie** und SDK-Aktivitäten

Die Schulungen richten sich an definierte Zielpublikum. Das Angebot der **SDK Akademie** wurde in einem Katalog zusammengefasst.

Hier einige Entwicklungen von 2021 hervorgehoben:

- 2021 fanden 2 komplette Fachkraftausbildungen statt. Somit konnten 13 Fachkräfte ausgebildet werden.
- 2021 wurde ein Weiterbildungsprogramm für Fachpersonal im Rahmen von SDK Residenzen ausgearbeitet. Dieses wurde gut angenommen. So konnte die Grundschulung zwischen September und Dezember 2021 bereits 6 Mal angeboten werden.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

- Das Konzept der Schulungen für Kooperationspartner wurde 2021 überarbeitet und soll 2022 umgesetzt werden.

Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit verschiedenen luxemburgischen Schulungsinstitutionen ausgebaut. Hierbei handelt es sich um das Institut national d'administration publique (INAP), das Institut de formation de l'éducation nationale (IFEN), das Centre national de la formation professionnelle continue (CNFPC) in Esch/Alzette und Ettelbrück und dem House of Training (HoT). Mit letzterem wurde 2021 eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet.

6. Weiterer Ausblick

Stakeholder und Kooperationen

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird auch 2022 ihre Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss und der Gemeinde Colmar-Berg in der intensiven Form weiterführen. Die Unterstützung von Vereinen und Nichtregierungsorganisationen, sowie die Kooperationen mit Wirtschafts- und Konsumentenverbänden wird ebenfalls weiterhin intensiv im Sinne der Aufgaben und Ziele der **Aktion SuperDrecksKëscht®** weitergeführt werden.

Information und Animation

Was die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung betrifft, so wird der technischen Entwicklung im Hinblick auf elektronische und digitale Medien Rechnung getragen. Dabei wird die persönliche Beratung weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen.

Der Themenplan für Print- und elektronische Medien für 2022 wurde erneut gemeinsam mit dem Konsumentenschutzbund erarbeitet. Dabei geht es um Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten, aber auch um die Innovationsprojekte, wie z.B. die ECOBOX im Rahmen der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Weitere Absprachen erfolgten mit der EBL (Umweltberodung Luxembourg) bzw. bei der Beratung von Betrieben mit der HORESCA.

Tages- und Wochenzeitungen, sowie die wichtigsten Radiosender werden weiterhin als Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Ein wichtiges Medium ist die Mitgliederzeitschrift des Konsumentenschutzbundes ULC. Mit RTL Radio sind auch 2022 insbesondere Reportagen vor Ort geplant (RTL ‚Ënnerwee‘).

Auch 2022 wird die **SDK** soweit es die Pandemielage erlaubt, mit Informationsständen auf Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten sein. Geplant ist u.a. der Auftritt auf der Foire Agricole Ettelbrück. Wie in den vergangenen Jahren informiert die **Aktion SuperDrecksKëscht®** auf einem gemeinsamen Stand mit dem Konsumentenschutzbund ULC.

Im Rahmen des Animationskonzeptes werden auch 2022 potentielle Besuchergruppen angesprochen werden, damit diese sich einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Logistikzentrums verschaffen können. Neben angeschlossenen Betrieben und Partnern/öffentlichen Institutionen werden weiterhin auch Gruppen und Vereine angesprochen werden.



Treffen des Ecoinnovation Cluster Luxembourg bei der SDK 2017



Schulungskatalog
2021



Version Juni 2021

F. Die Aktionen

1. Die SDK fir Bierger

Mengen und Anlieferer

Die erfasste Gesamtmenge **SDK fir Bierger** im Jahre 2021 betrug 3.260,8 to. Das entspricht einem Rückgang von 2,0 % gegenüber 2020. Die Bevölkerung stieg im Vergleichszeitraum um ca. 1,4 % auf 634.730 Personen. Die erfasste Problemproduktmenge pro Jahr und Einwohner ging somit leicht zurück und beträgt 5,14 kg.

Die Ergebnisse der 2018/2019 durchgeführten nationalen Restabfallanalyse lagen Anfang 2020 vor und wurden als Grundlage für neue produktspezifische Kampagnen zur Vermeidung und getrennten Erfassung genommen.

Die Zahl der Anlieferer an den mobilen Sammelstellen betrug 2021 66.223 Personen, ein leichter Rückgang um 0,83 %. Diese Zahl ist immer noch die zweithöchste registrierte.

Generell ist die Entwicklung durch die COVID-Pandemie beeinflusst. 2020 war die Zahl der Mengen und Anlieferer aussergewöhnlich hoch, bedingt durch Haus-/Kellerräumungen.

Sammelsysteme

Mobile Sammlung: Mit Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haus-Sammlungen verfügt die **Aktion SuperDrecksKäscht®** über ein zeitlich und örtlich sehr flexibles System, das den Bedürfnissen der Bürger entgegenkommt und gut angenommen wird.

➔ Service-Center

Das Service-Center ist ein modernes mobiles Rückkonsumfahrzeug. Die Einsammelkosten sowie die Zahl der Fahrzeugbewegungen, die Emissionen durch Transporte und der Kraftstoffverbrauch pro Tonnenkilometer sind auf einem guten Niveau.

➔ Haus-zu-Haus-Sammlung

2021 waren moderne Kleintransporter im Rahmen der Haus-zu-Haus-Sammlung im Einsatz. Diese erfüllen die modernsten Sicherheitsanforderungen und sind ausgestattet mit SAPs, Fässern und Kunststoffpaloxen, so dass die Produkte direkt sortiert und die Behälter im Service-Center getauscht werden können. Haus-zu-Haus-Sammlungen wurden wie in den Vorjahren in etwa 2/3 der Luxemburger Gemeinden durchgeführt.

➔ Recyclingcentren (stationäre Sammelstellen/technische Dienste)

In den Gemeinden Wormeldange, Manternach und Mertert und fanden einmal im Monat mobile Problemprodukt-Sammlungen statt, parallel zur Annahme von Wertprodukten durch den technischen Dienst der Gemeinden. In den Gemeinden Mondorf-les-Bains, Echternach und Rosport/Mompach erfolgte die Sammlung zweimal pro Monat. Die Bürger der Gemeinden Grevenmacher, Flaxweiler/Lenningen und Betzdorf haben die Möglichkeit an 2 Samstagen im Monat Wert- und Problemprodukte an der Annahmestelle der Deponie Buchholtz-Muertendall abzugeben.



Die Produktpalette



Das Service-Center

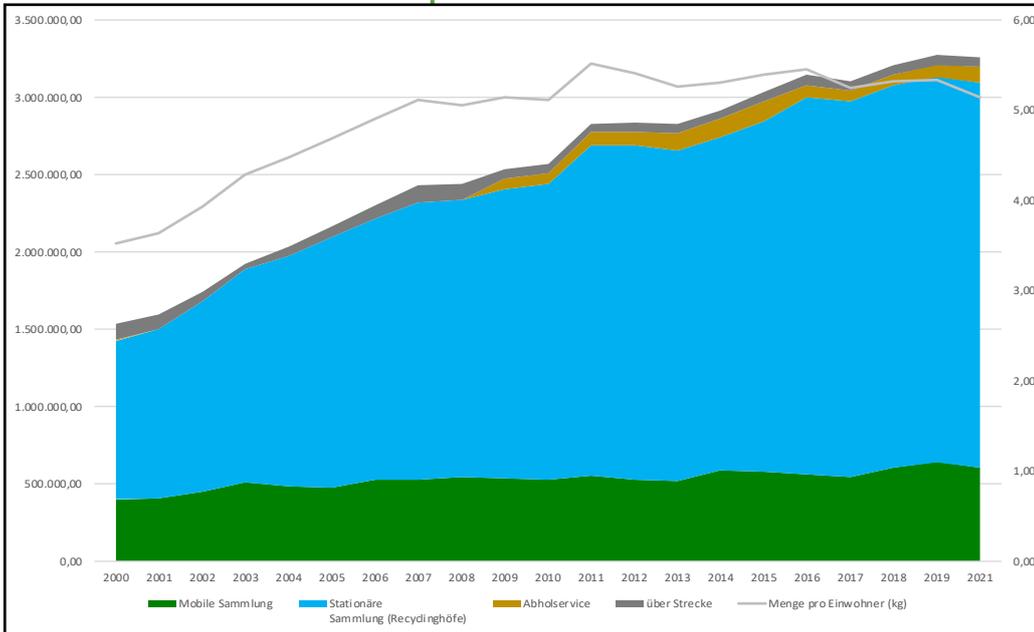


Der Kleintransporter für die Haus-zu-Haus Sammlung



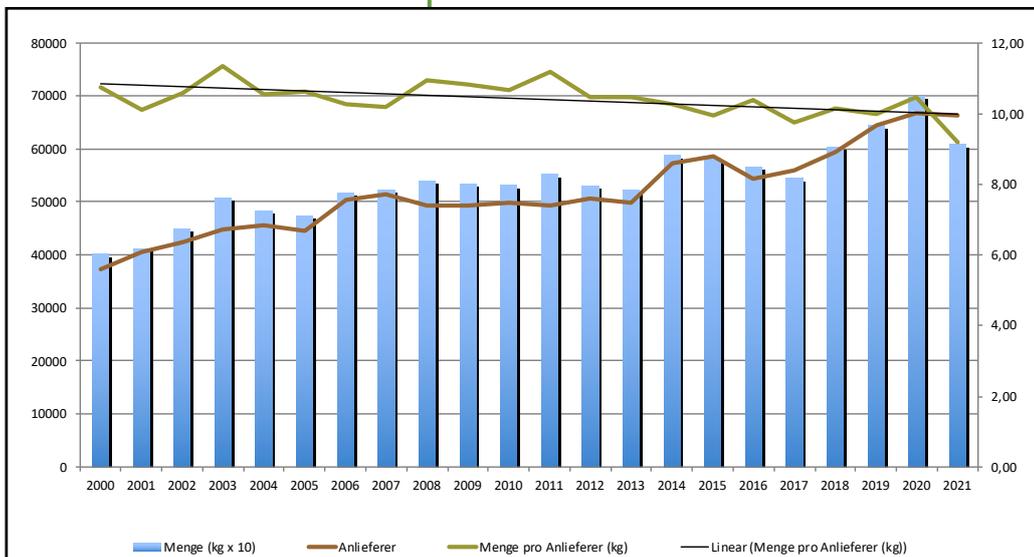
Stationäre Sammelstelle

F. Die Aktionen



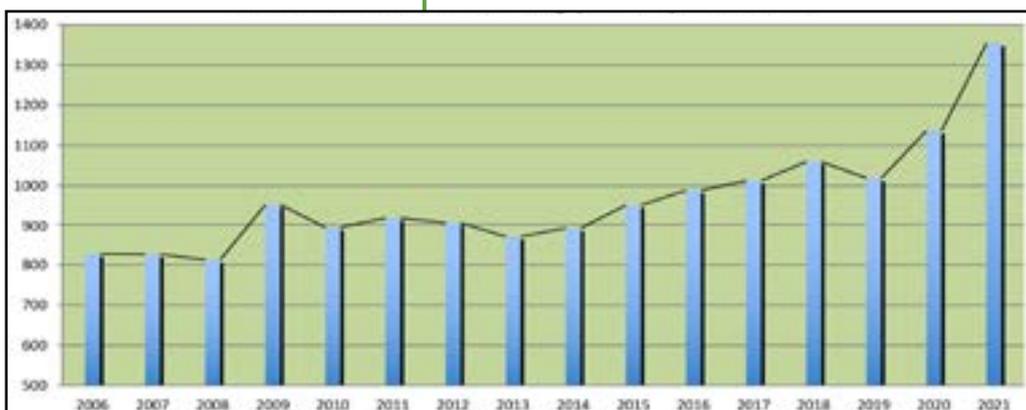
SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge und Menge nach Sammel-system / Menge pro Jahr und Einwohner (in kg)

2000 - 2021



SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge mobile Sammlung / Anlieferer / Menge pro Anlieferer (in kg)

2000 - 2021



SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Menge der er-fassten Kühlgeräte (in to)

2006 - 2021

F. Die Aktionen

➔ Recyclingcentren/Ressourcententren (stationäre Sammelstellen)

Den Bürgern stehen zurzeit 17 stationäre Sammelstellen in Recyclinghöfen zur Verfügung. Die Menge der erfassten Problemprodukte lag mit 2.483,3 to auf dem Niveau des Vorjahres. Durch die qualifizierte Begleitung und Betreuung ist die Qualität der Erfassung weiter auf einem hohen Niveau.

➔ Abholservice

Der Abholservice hat im kommerziellen Bereich (Handel, Comptoir pharmaceutique) durch die gemeinsamen produktspezifischen Kampagnen weiterhin an Bedeutung gewonnen. Über Abholservice und über Partner wurden 169,1 to erfasst.

➔ Minisammelstation im Handel

Zusammen mit Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl sind in verschiedenen Supermärkten und Baumärkten Sammelschränke und Sammelstationen eingerichtet.

Produkte

Von den über 100 verschiedenen Produkten seien an dieser Stelle einige herausgegriffen.

➔ Feuerzeuge

Im Jahre 2021 wurden 1.487,8 kg entsprechend etwa 121.450 Gasfeuerzeugen eingesammelt. Dies ist fast exakt die gleiche Menge wie im Vorjahr.

➔ Medikamente

Nachdem auch bei der Restabfallanalyse 2018/2019 grosse Mengen Medikamente im Restabfall gefunden wurden, wurde die Bewerbung der getrennten Erfassung von Medikamenten und die Abgabemöglichkeiten über Apotheke, Recyclingcenter oder die mobile Sammlung der **SuperDrecksKëscht®** weiter auf einem intensiven Niveau gehalten. Informationsmaterialien wurden auch 2021 über Apotheken, Haus- und Tierarztpraxen verteilt. Unter anderem wurde in einer Ausgabe der Luxemburger Apotheken-Kundenzeitschrift ‚L'etz be healthy‘ informiert.

Die Menge der erfassten Medikamente stieg leicht um 1,4 % auf 186,9 to gegenüber dem Vorjahr. Dies sind 294,5 gr pro Einwohner und Jahr. Dies ist der gleiche Wert wie im Vorjahr, bedingt durch die Zunahme der Population. Über die Apotheken wurden dabei 36,0 to gleich 19,3 %) erfasst. Die Sammlung in den Apotheken erfolgt weiterhin mit dem Syndicat des pharmaciens als Partner.

➔ Nachtspeicheröfen

Die **SDK** erhält weiterhin regelmässig Anfragen zu Nachtspeicheröfen. Im Jahre 2021 wurden 9 Anfragen von Bürgern bearbeitet, die wissen wollten, ob ihre Nachtspeicheröfen asbesthaltige Teile enthalten. Es handelte sich um 45 Geräte. Von diesen wurden 29 als asbesthaltig und 16 als asbestfrei eingestuft.

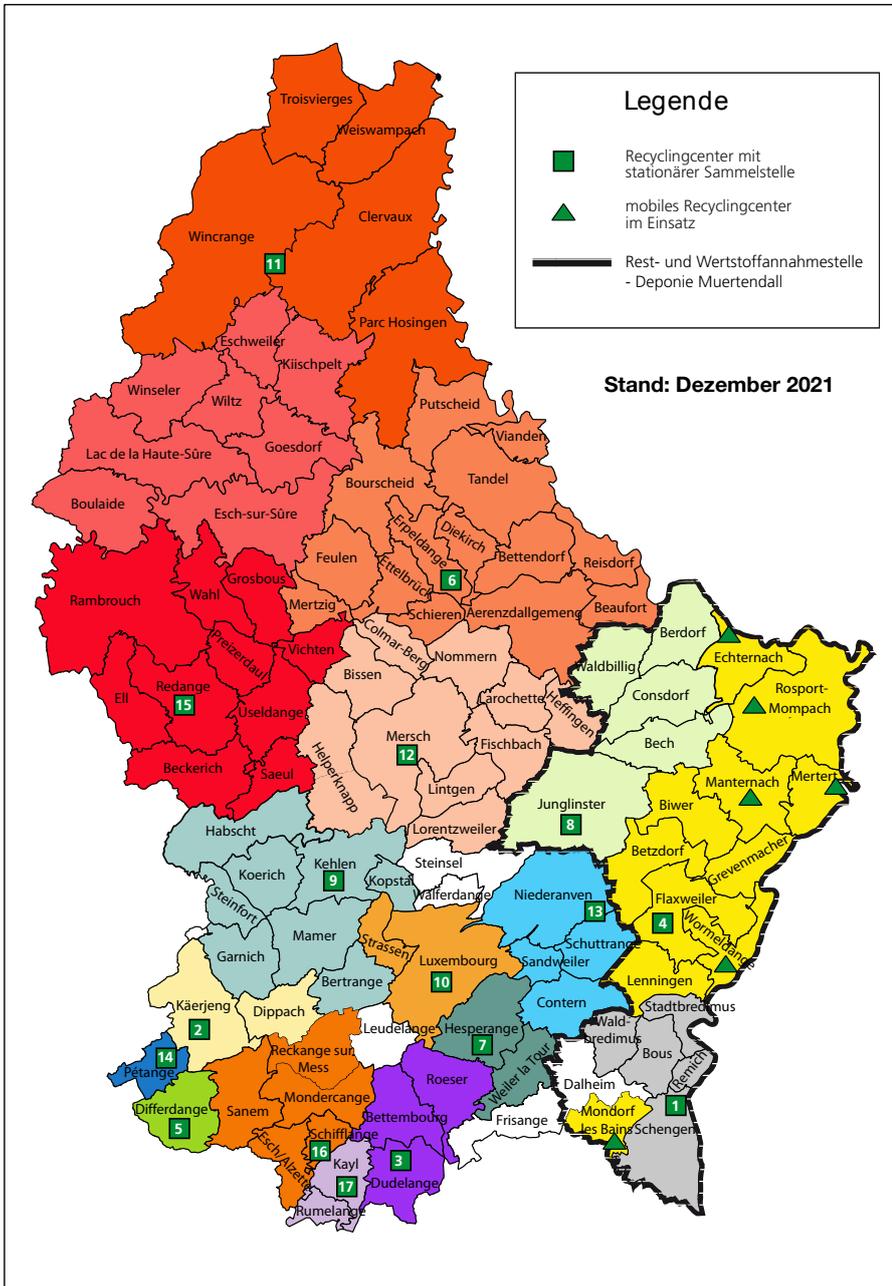


Sammlung in Cactus-Supermärkten



Medikamentensammlung Apotheke

F. Die Aktionen



mobiles Recyclingcenter im Einsatz

- Echternach (2x im Monat)
- Manternach
- Mertert
- Mondorf-les-Bains (2x im Monat)
- Rosport /Mompach (2x im Monat)
- Wormeldange

Stationäre Sammelstellen

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 Bech-Kleinmacher, Recyclingcenter „Am Hoff“, | 6 Fridhaff (SIDE), Décharge Fridhaff, Erpeldange, | 11 Lentzweiler (SIDE), Zone Industrielle, | 16 Schifflange (SIVEC), Station d'Épuration, |
| 2 Bascharge (Eco-Center), Zone d'activité R. Steichen | 7 Itzig (Oeko-Center Hesperange), 1, Rue Nachtbann, | 12 Mersch (SIDE), Mierscherberg, | 17 Tetange (STEP), Rue de la Fontaine, |
| 3 Bettembourg (STEP), Route de Dudelange, Tél. 52 28 34 | 8 Junglinster, Beim Rossbour, | 13 Munsbach, Um Landtrausch, | |
| 4 Buchholz-Muertendall (SIGRE), | 9 Kehlen (SICA), Zone Industrielle Kehlen, | 14 Pétange, Rue de l'Industrie, | |
| 5 Differdange, Z.I. Gadderscheier, Tél. 59 23 99 | 10 Luxembourg, Rue du Stade, | 15 Redange/Attert, Rue de Niederpallen, | |

F. Die Aktionen

→ Druckgasflaschen und -behälter

2021 wurden 56,64 to zurückgenommen. Dies sind 14,4 % mehr als 2020, eine erneute deutliche Zunahme. Darunter waren 37,4 to Probutangasflaschen (inklusive Campinggas; Vorjahr 35,7 to). Weiter zugenommen haben die Heliumgasflaschen (13,14 to, Vorjahr 9,06 to; Luftballonbefüllung). Auch CO₂-Gasflaschen (2,95 to, Vorjahr 2,81 to; Getränke) werden weiterhin abgegeben. Trotz bestehender Pfandsysteme werden die Rückgabemöglichkeiten in den Recyclingcentren und bei der mobilen Sammlung der **SDK** somit stark genutzt.

Die Pfandflaschen gehen zu dem Luxemburger Verwerter PrestaCylinders, wo sie - falls möglich - wiederaufbereitet werden. Die rezente Ressourcenzertifizierung für die Rückproduktion von Probutangasflaschen bei PrestaCylinders ergab eine Rohstoffnutzung von rund 97 %.

→ Quecksilber im Haushalt

Im Jahre 2021 wurden 144 kg quecksilberhaltige Produkte aus Haushalten eingesammelt, davon 11,2 kg Quecksilberthermometer. 2020 waren es 103,1 kg. Obwohl quecksilberhaltige Produkte für den Haushalt nicht mehr verkauft werden dürfen, befinden sich also weiterhin nicht zu vernachlässigende Mengen quecksilberhaltiger Produkte in Haushalten. Das Produkt wird daher, auch in Zusammenarbeit mit Ärzten und Apothekern weiter im öffentlichen Bewusstsein gehalten werden.

→ Speisefette und -öle

Im Jahre 2021 wurden über **SDK fir Bierger** und **SDK fir Betriber** insgesamt 518,6 to an Speisefetten und -ölen erfasst, gegenüber 530,4 to im Jahre 2020, ein Rückgang um 2,2 %, vermutlich bedingt durch weniger Mengen aus der Gastronomie/Eventgastronomie (COVID-19) .

Von den 2021 abgewickelten Mengen – 465 to – wurden 88,53 % zur Biodieselproduktion eingesetzt, 5,32 % wurden direkt in der Heizzentrale der **SDK** verwendet, 6,15 % gingen in die Ersatzbrennstoffherstellung.

LKWs und Nutzfahrzeuge sowie ein Teil der PKWs nutzen weiterhin Biodiesel. Die zentrale Heizung am Standort wird weiterhin so weit wie möglich direkt mit Alt Speisefett betrieben. 2021 war dies ein Anteil von 46,7 % (siehe Punkte C.2 - Energie und C.6 - Transport).

Um die Nutzung von Alt Speisefetten ökologisch und ökonomisch im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu optimieren, wird seit 2014 das deutsche REDcert Zertifizierungssystem angewendet. Das System zertifiziert eine nachhaltige Biomasse-Verwendung im Sinne der deutschen Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung und ist inzwischen auch europaweit durch die EU-Kommission anerkannt. In diesem Rahmen werden alle Produktströme genauestens dokumentiert und nach Herkunft getrennt abgewickelt (Unterscheidung Speisefette pflanzlichen/tierischen Ursprungs; siehe auch www.redcert.org).



Nutzung von Gasflaschen



Quecksilberthermometer



Sammeleimer für Speisefette und -öle



REDCert - Zertifizierung

F. Die Aktionen



Spritzen und Kanülen - der Spezialbehälter wird nach der Nutzung fest verschlossen.



Tonerkartuschen



Trockenbatterien

ecobatterien
... zusammen mit dem Handel

Sicherheitskonzept für die Sammlung von Trockenbatterien

Lithiumbatterien-akkumulatoren (wie z.B. in Smartphones oder Laptop-Netzteile) werden, wegen der hohen energetischen Dichte, bei z.B. Beschädigung von Gehäusen schnell zu einer Gefahr und können Brände verursachen. In Deutschland sind diese noch zu hoch. Diese z.B. durch Kurzschluss und/oder Beschädigung durch ein unzureichendes Verpackungskonzept, welches die Sammlung über den bestehenden Systembehälter sicherzustellen und in Praxis-Durchführung umgesetzt wird.

Die Sammlung der Batterien und Akkus in Systembehältern muss in Zukunft unter folgenden Vorgaben erfolgen:

- Schutz der verantwortlichen Personen an einer Sammelbehälter-Sammlung
- Tägliche Kontrolle der Systembehälter durch Sammelbehälter-Operatoren
- Einbauen von Lithiumbatterien wie Laptop- und Smartphone-Akkus
- Abkleben der Pole von Lithiumbatterien
- Sichere Verpackung von Lithiumbatterien
- Befüllung des Behälters mit Feuerhemmenden Isolationsmaterial (Styropol)

→ Details: siehe Batterien_sdk_bu

Sie bekommen von der SDK: - gelbes Sammelgehäuse mit Sockel und Deckel - Metallblech - Spezialkleber zum Abkleben der Pole - Verpackungsmaterial - Verschluss

Wir arbeiten mit Ihnen, wenn Sie bereit wären, sich an der Sammlung zu beteiligen und somit die Circular Economy aktiv zu unterstützen.

Bitte beachten Sie aber vor einer Verfügbaren getrennten Sammelbehälter-Lieferanten an Sammlung von Batterien und Akkumulatoren in Luxemburg (Fassung 1.1)

Wir stellen an der Sammlung von Trockenbatterien nach dem oben erklärten Sicherheitskonzept teilnehmen

Wichtige Fragen? Wenden Sie sich an Ihr(e) Handel(s)!

SDK SuperDrecksKäschtl® ecobatterien

Informationsblatt zum Sicherheitskonzept

➔ Spritzen und Kanülen

Die Menge an erfassten Spritzen und Kanülen nimmt weiter zu. Im Jahre 2021 wurden 23.910,5 kg Spritzen/Kanülen erfasst gegenüber 20.069,2 kg im Vorjahr (plus 19,1 %). 2021 wurden mit 46.825 Sicherheits-Behältern soviel wie nie zuvor ausgeliefert.

Der überwiegende Teil von Spritzen und Kanülen wurde in Spezialbehältern angeliefert, nur ein geringer Prozentsatz war in anderen Gebinden verpackt.

➔ Tonerkartuschen und Tintenpatronen

Seit 2010 erfolgt die Abwicklung von Tonerkartuschen und Tintenpatronen über den Partner Return, der transparente Produktströme bei der Wiederbefüllung garantiert. 2021 wurden 36,7 to Tonerkartuschen und Tintenpatronen über die **SDK fir Bierger** erfasst. Dies sind 4,1 % weniger als 2020. Insgesamt wurden inklusive **SDK fir Betreiber** 55,2 to erfasst, ein leichter Rückgang. Auch 2021 wurde eine grosser Teil davon einer Wiederbefüllung bzw. einem Recycling zugeführt.

Die Zahlen spiegeln die hohe Verbreitung von Druckern, auch Laserdruckern, im privaten Bereich, aber auch die zunehmende Digitalisierung wider.

➔ Trockenbatterien und Hochenergie-Akkus

Seit 2010 wird die nationale Erfassung von Batterien von **Ecobatterien asbl** koordiniert, dies im Rahmen der Produktverantwortung der Hersteller und Importeure.

Die Menge der erfassten Trockenbatterien aus Privathaushalten lag 2021 mit 103,2 to (minus 0,1 %) praktisch auf Vorjahresniveau. Bei den Hochenergieakkus gab es eine leichte Zunahme um 1,4 % auf 10,9 to.

Bei der **SDK fir Betreiber** gab es bei den Trockenbatterien mit 34,4 to einen Rückgang um 13,7 %, bei den Hochenergieakkus eine sehr deutliche Zunahme um 65,2 % auf 16,7 to.

Insgesamt ist durch die technische Entwicklung, die verstärkt auf Akkus setzt, eine weiter sinkende Menge von erfassten Trockenbatterien zu erwarten. Wie zu erwarten sank der Pro-Kopf-Anfall, der über die **Aktion SuperDrecksKäschtl®** abgewickelten Trockenbatterien auf nur noch 217 gr pro Einwohner und Jahr (Vorjahr 229 gr). Die Mengen von Hochenergieakkus (vorwiegend Lithiumakkus) nehmen zu.

Die im Jahre 2003 zusammen mit dem Handel (Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Fédération des Artisans und der Confédération de commerce) eingeführte Sammellogistik mit dem 30 l-Systembehälter hat sich bewährt.

Um bei zunehmendem Anteil von Lithiumbatterien und -akkus eine ausreichende Sicherheit zu garantieren (Gefahr durch starke Erhitzung/Brandgefahr bei Kurzschlüssen), wurde Ende 2019 gemeinsam mit **Ecobatterien asbl** ein neues Sicherheitskonzept eingeführt, welches die gesonderte Behandlung von Lithiumakkus gewährleistet. Ende 2021 waren Behälter an 293 Standorten im Handel und in öffentlichen Gebäuden platziert.

F. Die Aktionen

Auf positive Resonanz stösst weiterhin das kleine 2 l - Modell, welches eine Lücke zwischen dem grossen Behälter und den Mini-Sammelboxen schliesst.

Im Rahmen der Aktion 'Clever akafen' werden seit Januar 2007 aufladbare Batterien und Ladegeräte im Handel besonders beworben.

→ Eisenbahnschwellen

Wegen der Witterungsbeständigkeit wurden ausrangierte Bahnschwellen gerne von Privatpersonen in Gärten, zur Hangabstützung, bei Beetumfriedung usw. verbaut. Diese sind aber in der Regel mit Kreosot, einem Teeröl, behandelt. Dieses Biozid ist als krebserregend eingestuft.

Die **SDK fir Bierger** hat daher Mitte 2017 begonnen, Eisenbahnschwellen aus Privathaushalten einzusammeln und somit diese umweltgefährdenden Altlasten aus der Umwelt zu entfernen. 2021 wurden 165,4 to entsorgt, eine Zunahme um 18,3 % gegenüber 2020 mit 139,8 to, wobei die Mengen 2020 auch durch die COVID-Pandemie beeinflusst wurden.

→ Kühl- und Klimageräte

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist Beauftragter des nationalen Rücknahmesystems für die Erfassung und Verwertung von Elektro-/Elektronikschrott Eco-trel asbl (siehe Punkt B.2).

Ausserdem begleitet sie als Partner von Umweltverwaltung, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce die Umsetzung der EU-Verordnung 1005/2009 über Substanzen, die die Ozonschicht schädigen.

2021 wurden 1354,0 to Kühlgeräte, Klimageräte und Luftentfeuchter erfasst, bei einem Durchschnittsgewicht von 45 kg pro Gerät entsprechend einer Menge von 30.089 Stück. Dies bedeutet eine Zunahme von 19,24 % gegenüber dem Vorjahr.

Es wurden ausserdem gewerbliche Kühlgeräte und Kühltheken, sowie Klimageräte und Getränkeautomaten erfasst und einer umweltkonformen Behandlung einem RAL-zertifizierten Produktempfänger zugeführt. An Kältemitteln wurden 3247,7 kg über die **SDK fir Betreiber** erfasst.

Die Sammelstellen in den Recyclingcentren/Ressourcentren sind mit Spezialcontainern gemäß den Gütekriterien der RAL-GZ 728 ausgestattet

Beim Produktempfänger wird die Rückproduktion Stufe 1 und Stufe 2 in einer modernen Rückproduktionsanlage im industriellen Massstab und daher sehr effizient und kostengünstig durchgeführt.

Die Kühlgeräte-Rückproduktion erfolgt nach den strengen Kriterien der RAL-Gütegemeinschaft. Diese umfasst sowohl ältere noch FCKW-haltige Kühlgeräte als auch VOC-Kühlgeräte, sowie Kühlgeräte mit anderen Kühlmitteln wie Ammoniak. Die umweltfreundliche und klimaschonende Behandlung erfolgt im Rahmen der Norm DIN EN ISO 50574.

Durch die Rückgewinnung sowie nachfolgende umweltgerechte Zerstörung der Ozonschicht- und klimaschädlichen Substanzen, sowie dem Recycling der zurückgewonnenen Metalle und Kunststoffe zu Sekundär-Rohstoffen



Rückproduktion von Kühl- und Klimageräten



Auch FCKW-freie Kühlgeräte müssen speziell behandelt werden.

F. Die Aktionen



Zertifizierter Klimaschutz
durch RAL-konforme
Rückproduktion von Kühlgeräten



Sammlung von Brillen mit dem
Partner ‚Brillen weltweit‘



Labelprämierter Recyclinghof Pétange



Besprechung mit den Verantwortlichen der Recyclinghöfe

wird bei der Rückproduktion von Kühlgeräten CO₂ reduziert. Nach Anerkennung der Berechnungsmethode (RAL-CO₂OLprint) wurden die in Luxemburg regenerierten CO₂-Einsparzertifikate an die Ecotrel asbl weitergegeben.

Die Kontakte zu den Gemeinden und den übrigen Kunden wurde, in Abstimmung mit Ecotrel asbl, auch im Jahre 2021 intensiv gepflegt.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**[®] informiert die Öffentlichkeit über Vermeidung und Verwertung von verschiedenen Produktgruppen aus dem Bereich klimaschädigender und Ozonschicht-schädigender Produkte.

Als Partner der Kampagne oekotopten trägt die **Aktion SuperDrecksKëscht**[®] zur Bewerbung energiesparender und klimaschonender Kühlgeräte bei. Im Rahmen der Partnerschaft mit der Ecotrel asbl wurde das Thema Kühlgeräte und Klimaschutz in der Öffentlichkeitsarbeit laufend kommuniziert.

Beratung und Betreuung der stationären Sammelstellen im Rahmen der SDK fir Bierger

Die Recyclingcentren/Ressourcencentren wurden mindestens einmal pro Quartal besucht. Der Kontakt zu den Gemeinden erfolgte durch Besuche und Telefongespräche.

Wie in Punkt E.3 erläutert, wurden für die Recyclingcentermitarbeiter je nach Wissensstand Grund-, Auffrischungs- und Weiterbildungsschulungen angeboten.

2021 wurde erstmals die Ausbildung zur **SDK**-Fachkraft durchgeführt. Gegenüber der Grundausbildung für die Mitarbeiter der Recyclingcentren vermittelt die Schulung weiteres Know-How zum Thema sicherer Umgang mit Problemprodukten.

Zweimal, im Mai und im November 2021, fanden Treffen mit den Recyclingcenterverantwortlichen im **SDK**-Logistikzentrum in Colmar-Berg statt. Diese dienten dem Qualitäts- und Sicherheitsmanagement.

2012 wurde ein Systemordner für Recyclingcenterverantwortliche erstellt, der vor allem sicherheitsrelevante Informationen (Betriebs- und Arbeitsanweisungen, Verhalten bei Zwischenfällen etc.) enthält. Dieser steht seit Anfang 2014 in digitaler Form über Internet zur Verfügung (RC-Portal) und wird kontinuierlich überarbeitet/aktualisiert.

Auch für Recyclingcentren besteht ein spezifischer Kriterienkatalog zur Bewertung einer besonders ökologischen Abfallbewirtschaftung. Zurzeit sind 11 Recyclingcentren mit dem Qualitätslabel zertifiziert (siehe Karte Seite 50).

F. Die Aktionen

Ausblick

Der bisher eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt und verbessert. Zur Erhöhung der Erfassungsquoten werden auch 2022 gezielte Kampagnen stattfinden.

Mobile Sammlung: Auch 2022 werden die verschiedenen Sammelsysteme - Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haussammlungen - den Bedürfnissen der Gemeinden entsprechend angeboten werden.

Bei Produkten, die aus Qualitäts- und Sicherheitszwecken in Systembehältern gesammelt werden, soll die Nutzungsquote weiter erhöht werden, etwa bei Speiseölen und -fetten oder Spritzen/Kanülen.

Um den Service im Rahmen des Qualitätslabels für Recyclingcentren zu sichern, wird auch 2022 eine intensive Betreuung erfolgen. Recyclingcenter mit stationärer Sammelstelle werden alle 4 – 6 Wochen besucht werden, Recyclingcenter ohne stationäre Sammelstellen alle 3 Monate. Auch die Gemeinden werden weiter intensiv betreut.

Die regelmässigen Treffen, sowie die Schulungsmassnahmen werden auch 2022 angeboten werden. Neben dem Modul Arbeitssicherheit/Umgang mit Problemprodukten wird der Schwerpunkt bei der Rückproduktion der Abfallprodukte und dem Ressourcenpotential liegen.

Auch 2022 werden Infoständer, ergänzt durch Informations-Module, genutzt, um Informationen und aktuelle Nachrichten, vor allem aus dem Bereich Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum den Bürgern zu vermitteln.

2. Die SDK fir Betreiber

Produktabwicklung

Die Aufgabe der **SDK fir Betreiber** im Bereich der Abfallproduktabwicklung ist es, in Ergänzung zu den auf dem Markt agierenden Collecteuren Kleinstmengen und Spezialprodukte sicher und zu fairen Bedingungen zu entsorgen. 2021 wurden über 120 verschiedene Produktgruppen eingesammelt und einer fachgerechten Verwertung/Entsorgung zugeführt.

Beratung und Betreuung

Zum 31.12.2021 waren 5.443 Einrichtungen angeschlossen. Die nur geringe Zunahme um 8 Betriebe gegenüber 5.435 Betrieben im Vorjahr war vor Allem bedingt durch Betriebsauflösungen und Bereinigungen. Die Einrichtungen wurden auch 2021 intensiv betreut. Es wurden

- 2.047 Analysen und Konzepte erstellt
- 2.288 Labelprüfungen durchgeführt
- 241 Betriebe neu angeschlossen
- 2.054 sonstige Beratungsbesuche durchgeführt.

Insgesamt wurden 6.630 Besuche bei Einrichtungen durchgeführt. Darunter waren 204 Erstberatungen und 30 Schulungen. Seit Beginn der Aktion wurden insgesamt 120.580 Beratungsbesuche durchgeführt.



mobiler Recyclinghof



Information am Service-Center



Beratung

F. Die Aktionen



Labelüberreichung



Die Zahl der Mitarbeiter der angeschlossenen Einrichtungen betrug am 31.12.2021 273.659 Personen. Dies entspricht etwa 60 % der aktiven Bevölkerung (incl. Grenzgänger). Nach Anzahl liegt das Handwerk mit 1.206 Betrieben an der Spitze, gefolgt von öffentlichen Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen mit 784 Einrichtungen und das Dienstleistungsgewerbe mit 657 Betrieben. Bei den Mitarbeitern liegt ebenfalls das Handwerk mit 59.897 Mitarbeitern vorne.

Die Zahl der Beratungsvorgänge per Telefon und Mail ist auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Von 26.618 Anrufen und Mails waren 15.109 im Rahmen der **SDK fir Betriber**.

Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2021 3.387, eine Steigerung von 3,2 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ziel, die Zahl der Labeleinrichtungen weiter zu erhöhen, wurde somit erreicht. Der Stellenwert des Labels ist im Jahre 2021 weiterhin hoch - zurückzuführen auf die Werbekampagne und die begleitenden Massnahmen (Zertifikate, Diplom). Der Anteil an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen liegt bei 62,2 % (Vorjahr 60,3 %).

Ausblick

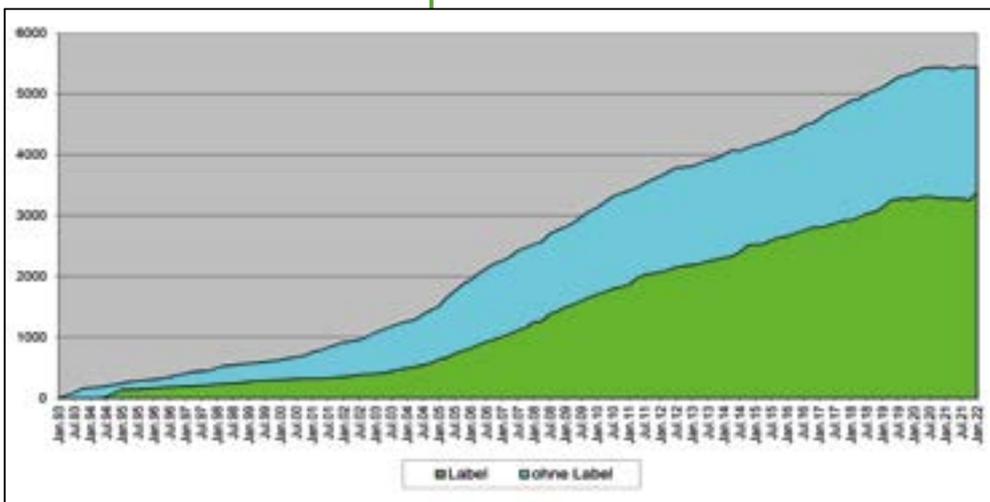
Auch in Zukunft soll durch begleitende Werbemassnahmen ein Anreiz für den Anschluss an die **SDK fir Betriber** zwecks Verbesserung der Abfallwirtschaft mit dem Ziel, das Qualitätslabel zu erhalten, gegeben werden.

Für 2022 ist geplant, weiter über eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Verbraucher über das Label zu informieren und zu animieren, die Angebote von Labelbetrieben und -einrichtungen zu nutzen.

Ziel ist es, den Anteil der Labelbetriebe an der Zahl der angeschlossenen Betriebe weiter zu erhöhen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem MLQE (Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité) und dem INDR (Institut National pour le Développement Durable et la Responsabilité Sociale des Entreprises) soll der Stellenwert des Qualitätslabels weiter verbessert werden.

Die Zertifizierung des Qualitätslabels nach DIN EN ISO 14024 erlaubt es, auch Einrichtungen ausserhalb Luxemburgs für eine ökologische Abfallwirtschaft auszuzeichnen.



SDK fir Betriber - Entwicklung der Anschlüsse und Labelbetriebe

1993 - 2021

G. Die Innovationsprojekte

1. Circular Economy

2014 wurde im Auftrag vom Ministère de l'Économie und dem damaligen Ministère de Développement durable et des Infrastructures zusammen mit Lux-Innovation eine Studie zur Kreislaufwirtschaft mit dem Titel ‚Luxemburg - als Wissenszentrum und Testgebiet für die Kreislaufwirtschaft‘ in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse Anfang 2015 veröffentlicht wurden. Die **SDK** spielt mit ihren Aktivitäten hier eine wichtige Rolle.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist als tragender Akteur in der nationalen Kreislaufwirtschafts-Strategie, sowie beispielsweise im nationalen Abfall- und Ressourcenplan angegeben. Aufgabe der **SDK** ist es etwa, neue Instrumente der Circular Economy, wie z.B. das Ressourcenpotential, ReUse- oder Recyclingkonzepte für Produkte, die nicht vermeidbar sind, zu entwickeln (siehe Punkt G.12 ReUse).

2021 schuf die SDK das Label SDK Circular, welches Produkte kennzeichnet, die unter Verwendung von Altprodukten hergestellt werden (siehe auch G.4 und G.12)

2. Clever akafen

Die Kampagne „Clever akafen“ (Clever einkaufen) wurde auch 2020 planmäßig fortgeführt. Die landesweite und von der EU-Kommission ausgezeichnete Kampagne bewirbt umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel mit dem Hinweis „Clever akafen“. Die Zahl der teilnehmenden Geschäfte lag konstant bei etwa 200. Dazu zählen vor allem Super- und Baumärkte, Elektro- und Malerfachgeschäfte sowie Händler von Schul- und Büromaterialien. Der teilnehmende Handel wird regelmässig besucht. Folgende Produktgruppen werden im Rahmen der Kampagne bewertet und beworben:

- umweltfreundliche Farben, Lacke und Lasuren
- aufladbare Akkus und Ladegeräte
- ökologische Wasch- und Reinigungsmittel für den privaten und den gewerblichen Gebrauch
- energiesparende und langlebige Beleuchtung
- ökologisches Schul- und Büromaterial
- Rinse-off-Produkte
- Hygienepapiere

Die Bewertung der Produkte erfolgt generell anhand vom Hersteller ausgefüllter Fragebögen, Sicherheitsdaten- und Produktinformationsblätter sowie sonstiger Angaben vom Hersteller. Die Kriterien werden laufend individuell an die jeweiligen Produktgruppen angepasst. Die Bewertung der Wasch- und Reinigungsmittel, der Farben und Lacke sowie der Rinse-off-Produkte erfolgt durch die Partnerorganisation Energie- und Umweltagentur Niederösterreich/ die „umweltberatung“ Wien. 2021 erfolgten wie jedes Jahr Aktualisierungen/ Anpassungen der Kriterien und Dokumente. Seit Ende 2020 werden laufend Marktanalysen durchgeführt. Über ein Raster werden 40 teilnehmende Märkte und Geschäfte unterschiedlicher Größe und aus unterschiedlichen Regionen untersucht. Bei der Analyse wird der Anteil der mit Clever akafen gekenn-



Das 2019 neu entwickelte Logo der Aktion



Kennzeichnung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln

G. Die Innovationsprojekte



Food Truck Festival ‚Eat it‘ 2018



EXPOGAST 2018

zeichneten Produkte zu der Gesamtzahl der angebotenen Produkte ermittelt. Dies wurde für die Produktgruppen Wasch- und Reinigungsmittel, Schul- und Büromaterial und Rinse-off Produkte durchgeführt (Regalpräsenz). Des Weiteren wurde bei der Analyse der Informationsstand der Mitarbeiter in den teilnehmenden Märkten und Geschäften erfragt. Die Analysen dienen als Basis, um das Projekt weiterzuentwickeln.

Anwendungsempfehlungen zu den einzelnen Produktgruppen und Infolyer vervollständigen die Sensibilisierungskampagne „Clever akafen“.

Ebenso fanden 2021 laufende Austausche mit den Partnern der Kampagne, vor Allem aus dem Handel statt. Die Internet-Seite www.clever-akafen.lu wird laufend aktualisiert und bietet dem interessierten Verbraucher viele Informationen: Auflistung der teilnehmenden Geschäfte, Kriterienkataloge der einzelnen Produktgruppen, Listen der positiv bewerteten Produkte, Anwendungsempfehlungen, Infolyer etc.

Die permanente ‚Clever akafen‘-Ausstellung im Infocenter der **SDK** wurde laufend aktualisiert.

Auch 2021 wurde die Kampagne ‚Clever akafen‘ regelmässig in den Zeitungsartikeln und Publikationen wie z.B. „de Konsument“ des ULC behandelt.

3. Clever essen (ECOBX)

Bei der ECOBOX handelt sich um einen Mehrwegbehälter in zwei Größen (500 ml und 1000 ml), der es erlaubt, Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten, mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen. Zusätzlich wird zur Vermeidung von Einweg-Besteck ein Mehrweg-Besteckset angeboten.

Die Kampagne zur Bewerbung des Mehrwegbehälters startete im Juni 2018 und hat sich auch 2021 trotz der COVID-Pandemie positiv weiterentwickelt. Insbesondere wurde die ECOBOX während der Zeit der Restaurantschließungen verstärkt als Take-Away-Behälter genutzt.

Am 31.12.2021 waren 145 Restaurants, sowie 141 Kantinen/Schulkantinen angeschlossen. 23.797 500 ml Behälter und 67.056 1000 ml Behälter, sowie 2.179 Bestecksets waren bis zu diesem Datum verteilt. Das Projekt ist Teil der Strategie der Luxemburger Regierung gegen Lebensmittelverschwendung und Einwegverpackungen und läuft unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung und der Umweltverwaltung. Partner ist der Luxemburger Gaststättenverband HORESCA. 2021 gab es weitere Gespräche mit der Horesca, Umweltverwaltung und Umweltministerium über eine ECOBOX 2.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** kümmert sich um die operative Umsetzung, d.h. um die Verteilung und Bewirtschaftung der Behälter, sowie die Betreuung der teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen und Fragen von Privatpersonen.

Die ECOBOX wird nach den Vorgaben von Circular Economy und Ressourcenpotential bewirtschaftet. Nicht mehr nutzbare Behälter werden von der **SDK** zurückgenommen und gehen zum Hersteller zur Produktion neuer

G. Die Innovationsprojekte

Sekundärrohstoffe.

Seit Juni 2021 gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Party Rent in Echternach. Es besteht die Möglichkeit für Vereine, Clubs, Gemeinden oder sonstige Personen, welche ein Event organisieren möchten, ECO-BOXen für einen beliebigen Zeitraum auszuleihen. Zudem können die ECO-BOXen ungespült zurückgegeben werden, Dies ermöglicht zum Einen den Einsatz von bruchsicheren Mehrwegbehältern auf Events und zum Anderen bedarf es keiner Lagerkapazität.

4. Ressourcenpotential

Das in der ersten Phase mit dem staatlichen Forschungszentrum (heute LIST) entwickelte Konzept ‚Ressourcenpotential‘ – zunächst ‚Produktpotential‘ genannt - erlaubt es, die Verwertungs- bzw. Beseitigungsverfahren (Rückproduktionsprozesse) beim Abfallempfänger (Produktempfänger) im Hinblick auf die Ressourceneffizienz zu prüfen und zu bewerten. Der Prüfprozess ist seit Juli 2015 nach der Norm ISO 14024 zertifiziert.

Bei dieser Berechnungsmethode werden im Gegensatz zu den klassischen Recyclingquoten die Ausgangsströme (Output) der Behandlungsanlagen berücksichtigt. Dies führt zu einer Offenlegung sämtlicher Produktströme und fördert die Transparenz der Verwertungs- und Entsorgungswege. Für die Datenerhebung muss die Behandlungsanlage detaillierte Angaben zu den einzelnen Output-Fractionen liefern. Dabei wird eine farbliche Unterscheidung bei der Berechnung des Ressourcenpotentials gemacht.

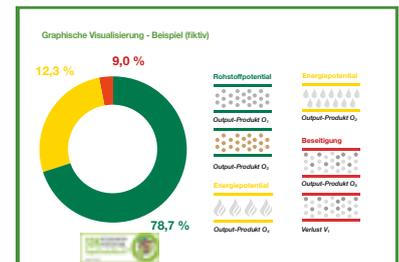
Ein wichtiger Vorteil der Berechnungsmethode der **SuperDrecksKëscht**[®] liegt darin, dass unterschiedliche Behandlungsmethoden für ein identisches Produkt ohne grossen Aufwand vergleichbar sind, da ausschliesslich die Output-Ströme für die Darstellung mittels Kuchengraphik berücksichtigt werden. Die Behandlungsanlage, bei der die grösste Rohstoffnutzung festgestellt wird - d.h. bei der das stoffliche Recycling im Vordergrund steht - kann somit schnell ermittelt werden.

Die ersten Ressourcenpotential-Zertifikate wurden im Spätsommer 2016 von Umweltministerin Carole Dieschbourg an 12 Produktempfänger aus dem In- und Ausland überreicht. Zum 31.12.2021 waren insgesamt 131 Rückproduktionsprozesse bei 53 Partnern der **SuperDrecksKëscht**[®] und weiteren Akteuren bewertet.

Sämtliche ausgezeichneten Produktempfänger sind mit ihren Verfahren Vorreiter im Hinblick auf die Umsetzung der Circular Economy, indem sie, nach dem Stand der Technik, eine optimale Ausbeute an Rohstoffen aus den Abfällen (= Altprodukten) erzielen

Darüber hinaus sind mit Peintures Robin SA, Contern SA und der Käerzefabrik Peters weiterhin 3 Produzenten von Neuprodukten zertifiziert, die bei der Produktion neuer Ware Altprodukte einsetzen.

Peintures Robin SA ist ein Luxemburger Farbenhersteller. Das von diesem hergestellte Produkt Verdello erfüllt bereits länger die Anforderungen von ‚Clever akafen‘ für ökologische Farben. 2021 brachte Peintures Robin dann



Muster-Diagramm Ressourcenpotential

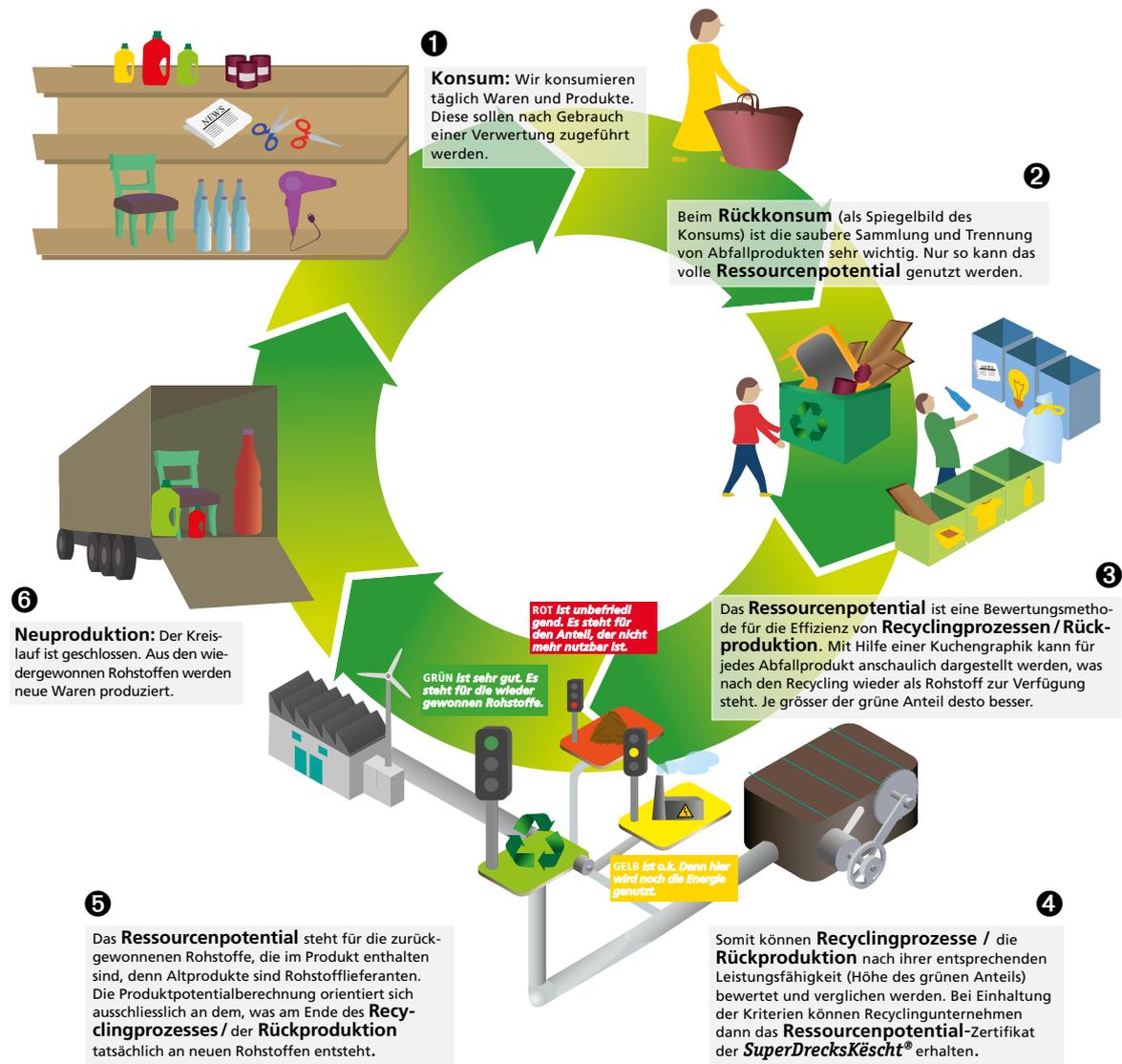


Flyer Ressourcenpotential



Ressourcenpotential für Neuprodukte bei Contern SA

Ressourcenpotential - das innovative Bewertungsinstrument in der Circular Economy



www.ressourcenpotential.com



www.emwelt.lu

www.cdm.lu

www.cc.lu

G. Die Innovationsprojekte

mit RobinLoop ein echtes SDK-Circular-Produkt auf den Markt. Genutzt wird hier Altfarbe, die aus der Sammlung der **SDK fir Bierger** stammt. Dies wird dann für der Neuproduktion von RobinLoop eingesetzt, ein gutes Beispiel für Circular Economy in der Praxis.

Die Käerzefabrik Peters bietet seit 2021 eine Outdoor-Kerze an, die mit Altkerzen aus der Sammlung der **SDK fir Bierger** stammt und ebenfalls das Label SDK-Circular trägt.

Seit 2018 ist ein Produkt von Contern SA zertifiziert. Contern SA stellt Beton-teile und Pflastersteine her und setzt ebenfalls Altprodukte bei der Produktion neuer Ware ein.

5. Bauwirtschaft

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** steht die **SDK** allen im Bausektor tätigen Akteuren zur Seite. Öffentliche und private Bauherren haben die Möglichkeit, die Abfallwirtschaft ihres Bauprojektes nach dem Konzept **SDK® fir Betriber** zu bewirtschaften. Die auf dem Bau tätigen Bauunternehmen und Handwerksbetrie-be werden konzeptgemäss beraten. 31 Baustellen waren 2021 angeschlossen.

7 spezifische Schulungen für den Baubereich wurden 2021 von der **SDK** durchgeführt, hieran nahmen 57 Personen teil. Davon wurden 6 Schulungen mit 45 Teilnehmern mit dem Schulungsinstitut der Bauwirtschaft IFSB durchgeführt, sowie 1 Schulung mit dem House of Training.

In laufenden Gesprächen mit den genannten und weiteren Akteuren wurden auch Vermeidung und Rückbau thematisiert. In diesem Sinne ist geplant, das Thema Verwendung von Baustoffen, die einen späteren Rückbau erleichtern, weiter zu entwickeln.

Bei der Luxemburger Nachhaltigkeits-Zertifizierung für Wohngebäude (LE-NOZ), welches 2016 entwickelt wurde und 2017 in die Umsetzung ging, ist das **SuperDrecksKëscht®**-Konzept mit integriert.

Um auch bei kleineren Baustellen eine weitgehende getrennte Sammlung zu ermöglichen, wurde 2016 die sogenannte LECO-Box (Letzebuerger ECO-Box) entwickelt. Diese war 2021 auf 11 Baustellen im Einsatz.

6. Kunststoffe

Die Sortierung der diversen sauberen Hartkunststoffe ist erfolgreich abgeschlossen. Absatzwege zu Partnern, die die getrennten Kunststoffe stofflich aufbereiten können, sind grösstenteils gefunden worden. Weitere Recherchen laufen noch. Aufgrund von Platzmangel (Lagerkapazität) ist die Sortierung der Hartkunststoffe aktuell gestoppt.

7. Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen

Das Luxemburger Abfallgesetz vom 21. März 2012 hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Ein wichtiges Ziel ist es, die Verwertungsquote von Abfällen zu erhöhen. In § 14 Absatz 4a wird gefordert, die Verwertungsquote der Produkte Papier, Metall, Kunststoffe und Glas aus Haushaltsabfällen bis 2020 auf mindestens 50 % zu erhöhen.



RobinLoop



Einsatz der LECO-Box



Sammelstation



Ressourcen schonen in Residenzen

Abfall vermeiden und getrennt sammeln



Machen sie mit!



Initiative
Kontaktiere deine Eigentümergemeinschaft oder Hausverwaltung (Syndic), weil sie für die Organisation verantwortlich sind.



Kostenlose Beratung
Individuelle Analyse
Konzepterstellung
Infomaterial
Praxisorientiert
Tel: (+352) 488 216 - 1
residenzen@sdk.lu

Ziel:



Restabfall verringern
Prinzipiell geht es darum, die Restabfallmenge stark zu verringern, indem verschiedene Altprodukte separat erfasst und wiederverwertet werden.



Sicherheit und Sauberkeit
Durch die getrennte Erfassung verringert sich sowohl die Menge als auch das Gefahrenpotential des Restabfalls.



Verwertung
Die getrennte Sammlung ermöglicht erst das Recycling und somit die Gewinnung von Sekundärrohstoffen.

Beispiel eines Müllraums (Local poubelle)



In Zusammenarbeit mit:

Kommunale Entsorger



- ▶ Hausmüll
- ▶ Papier / Karton
- ▶ Behälter- / Hohlglas
- ▶ Biomüll (Organik)

VALORLUX (Verpackungen)

- ▶ blauer Sack - PMG*
 - ▶ grüner Sack - PMG* inkl. Folien (Sammlung erfolgt 14-tägig)
- * Plastikflaschen und -flakons, Metallverpackungen und Getränkekartons



VALORLUX

SuperDrecksKëscht®

Sammlungen über SDK® für Bürger, Recyclingcenter, Haus-zu-Haus (4x/Jahr), *Trockenbatterien bitte über die öffentlichen Sammelstellen oder Recyclingcenter entsorgen

- ▶ Medikamente, Spraydosens, Tinten- und Tonerkartuschen, Speiseöle und -fette, Schadstoffverpackungen
- ▶ Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- ▶ Elektrokleingeräte



ecutrel ecobatterien

Ressourcenschleuse

- ▶ mind. 50% weniger Restabfall, Ressourcen werden geschont
- ▶ niedrigere Abfallgebühren, einfache Bedienung
- ▶ Abrechnung nach Verursacherprinzip (pollueur payeur)
- ▶ individuelle Abrechnung je Nutzer, sichere Datenübertragung
- ▶ Lösung für innerhalb und außerhalb von Gebäuden



Das Luxemburger Abfallwirtschaftsgesetz vom 21. März 2012 (Artikel 13, Absatz 3) gibt vor, dass Mehrfamilienhäuser („Residenzen“) mit den notwendigen Einrichtungen ausgestattet werden müssen, die eine getrennte Sammlung der

verschiedenen anfallenden Abfallfraktionen/Produkte ermöglichen. Das System der getrennten Abfallsammlung kann in Mehrfamilienhäusern jeder Größe eingesetzt werden. Weitere Informationen unter residenzen.sdk.lu.

G. Die Innovationsprojekte

Die bisherigen Erkenntnisse aus den Restabfallanalysen, sowie die Ergebnisse der Analysen der **SDK fir Betreiber** zeigen, dass vor allem in Wohnhäusern, in denen mehrere Parteien wohnen und die Haushaltsabfälle gemeinschaftlich entsorgt werden, eine sehr geringe Wertstoffeffassung erfolgt.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat daher 2012 das Projekt ‚Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen‘ ins Leben gerufen. Mit den bei der **SDK fir Betreiber** bewährten Instrumenten, soll die Abfalltrennung in Gemeinschaftswohnanlagen verbessert werden.

Die ersten Residenzen wurden 2013 angeschlossen. Zum 31.12.2021 waren insgesamt 127 Hausverwaltungen mit 7.858 Residenzen, entsprechend 16.162 Wohnungen aktiv. Davon waren 544 Residenzen = 6,92 % angeschlossen und 1.567 Residenzen = 19,94 % in der Umsetzung.

Im Laufe des Jahres 2019 wurde in der Residence du Jazz in Esch-Belval ein Pilotprojekt unter Federführung von **Ecotrel** durchgeführt. Ziel dieses Pilotprojektes ist es, Gebäude mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung mit in das Konzept zu integrieren.

Die Gemeinden haben mittels Gemeindeverordnung / Genehmigungen großen Einfluss auf die Abfallbewirtschaftung in Residenzen und sind auch im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen an der Einführung von Einrichtungen zur getrennten Abfallerfassung interessiert. Mit einer Reihe von Gemeinden/Syndikaten besteht eine enge Zusammenarbeit in diesem Bereich. Hier sind besonders die Gemeinden Schiffflange, Hesperange, Remich und Mondorf, sowie das Syndikat SICA zu nennen.

2021 wurde ein neues Schulungsangebot für die Bewerbung und Umsetzung von SDK-Residenzen sowie Schulungsmodulare für einen sicheren Umgang mit gefährlichen und problematischen Produkten, die im Rahmen der Sammlung in Residenzen anfallen können, angeboten. Durch den hohen Zuspruch wurden für 2022 sind weitere Termine geplant.

Seit 2016 sind Ressourcenschleusen für Restabfallbehälter von 1.100 l auf dem Markt, seit 2017 ebenso für Restabfallbehälter von 240 l. Ressourcenschleusen erlauben es, den Restabfall der einzelnen Parteien individuell zu erfassen und somit nur die erzeugte Restabfallmenge zu verrechnen, nach dem Prinzip pollueur-payeur. Trotz der besonderen Bewerbung der Ressourcenschleusen konnten sich diese bisher nicht durchsetzen, was an den hohen monatlichen Kosten lag, Seit 2018 wurde daher von der **SDK** eine Ressourcenschleuse entwickelt, die kostengünstig und flexibel ist und den nationalen Markt zur vermehrten Nutzung von Ressourcenschleusen der verschiedenen Anbieter animieren soll. 2021 wurde die Entwicklung von 4 Versionen, für Restabfallbehälter von 240 l bis 1100 l sowie eine Wandversion, abgeschlossen. Ende 2020 ist eine 5. Version mit Gewichtserfassung in der Entwicklung.

Die Zahl der mit dem Qualitätslabel ausgezeichneten Residenzen war wegen der besonderen Konstellation (Hausverwaltungen, Eigentümer, Mieter) gering, nur 3 Residenzen waren zum 31.12.2020 labelprämiert. Das 2021 weiterentwickelte Konzept erlaubt es aber nun besonders nachhaltig agierende Residenzen auszuzeichnen. Am 31.12.2021 waren nunmehr 15 Residenzen mit dem Label ausgezeichnet.



Info-Salon in der
Chambre de Commerce



Labelzertifizierung in einer Residenz



Ausstellung im OekoCenter Hesperange

G. Die Innovationsprojekte



Beratung in Flüchtlingsunterkünften

**GREEN.
EVENTS**



Begleitung bei den Energy Days
in Mondorf-les-Bains

8. Flüchtlingsunterkünfte

Nach der starken Zunahme der Flüchtlinge im Jahre 2016, wurden die Einrichtungen zur Aufnahme von Flüchtlingen ausgebaut und moderne Konzepte zur schnellen Integration der Neubürger ausgearbeitet.

Die **SuperDrecksKëscht**[®] beteiligt sich dabei sowohl an Informations- und Sensibilisierungskursen, als auch mittels Einrichtung und Betreuung der Infrastruktur an der getrennten Erfassung von Abfallprodukten.

9. Nachhaltige Veranstaltungen – Green Events

Bereits 2017 wurde das Projekt Green Events vom Umweltministerium in Zusammenarbeit mit dem Oekozer Pafendall und der **SuperDrecksKëscht**[®] ins Leben gerufen. Offizieller Start war im September 2019 mit einer Pressekonferenz durch Umweltministerin Carole Dieschbourg.

Ziel ist es, nachhaltige Initiativen in den Veranstaltungsbereichen zu fördern und deren Visibilität zu stärken. Des Weiteren soll die Einsparung von natürlichen Ressourcen angeregt und gefördert werden (Kreislauf-Gedanke) und CO₂-Emissionen reduziert werden. Im Rahmen der nachhaltigen Veranstaltungen soll auch die Zusammenarbeit von Gemeinden und Vereinen unterstützt werden. Zielgruppe sind alle Arten von Veranstaltungen (Festivals, musikalische, kulturelle und oder sportliche Veranstaltungen), organisiert von Vereinen, Clubs, Zusammenschlüsse von Vereinigungen, Verbänden, Gemeinden, Naturparks oder ORTs (Office Régional du Tourisme).

Um Organisatoren zu unterstützen, die sich zu einem nachhaltigen Ansatz verpflichten, vergibt das Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung die Logos „Green Events“ und „Mir engagéieren eis“ an ökologisch verantwortliche Veranstaltungen. Die Kriterien des Logos sind in der „Green Events“-Checkliste aufgeführt. Diese dient als Leitfaden und Orientierung für die Organisation von ökologisch verantwortlichen Veranstaltungen. Um das Logo „Green Events“ zu erhalten, muss die Veranstaltung alle obligatorischen Kriterien der Checkliste erfüllen. Das Logo „Mir engagéieren eis“ kann erhalten werden, wenn mindestens die Hälfte aller Kriterien (obligatorisch und optional) von der Veranstaltung erfüllt werden.

2021 wurden 8 Veranstaltungen mit dem Logo „Green Events“ und 3 Veranstaltungen mit dem Logo „Mir engagéieren eis“ ausgezeichnet. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden auch 2021 zahlreiche Veranstaltungen abgesagt.

10. Flécken a Léinen / Repair

Bereits 1999 wurde gemeinsam mit dem damaligen Oeko-Fonds (heute Oekozer Pafendall) eine Broschüre aufgelegt mit Betrieben und Einrichtungen, die Reparatur- („Flécken“) und Verleihservice („Léinen“) anbieten.

Dieses Projekt wurde 2018 als Online-Plattform wiederbelebt. Übergreifendes Ziel der Online-Plattform ist im Sinne der Ressourceneffizienz die Lebenszeit von Gütern zu verlängern und durch geteilte Nutzung den Ressourcenver-

G. Die Innovationsprojekte

brauch zu reduzieren. Sie wurde im Frühsommer 2018 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

Zum 31.12.2021 waren bei „Flécken“ 109 Betriebe und bei „Léinen“ 32 Betriebe, also insgesamt 141 registriert.

2020 wurde die Luxemburger Repair-Café-Initiative mit einbezogen. Die **SDK** und Repair-Café Luxemburg wollen in Zukunft enger zusammenarbeiten.

Ende 2020 wurde eine Marktanalyse durchgeführt, um festzustellen, welche Produktkategorien besonders nachgefragt werden und ob die teilnehmenden Betriebe eine Veränderung bei der Nachfrage von Reparaturen feststellen konnten.

Partner sind neben der Administration de l'Environnement, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce das Oekozer Pafendall, Ecotrel asbl und INDR.

11. Landwirtschaft

2021 wurde mit Unterstützung des Maschinenring MBR die Beratung intensiv weiterverfolgt, ausserdem erfolgte eine weitere Teilnahme an der Foire agricole in Ettelbruck zusammen mit der ULC (Union Luxembourgeoise des Consommateurs).

Zum 31.12.2021 waren 95 landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, eine starke Steigerung gegenüber 68 im Vorjahr.

Die Sammlung von Agrarfolien wurde auch 2021 von der **SDK** im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums organisiert und nach Ausschreibung an einen autorisierten Entsorger vergeben. Sie fand an 6 Terminen von März bis Mai 2021 statt. Wie im Vorjahr wurden bei der Sammlung auch Netze, Schnüre, Unterziehfolien und gebrauchte BigBags getrennt erfasst.

Die Menge der Folien lag bei 957,5 to (Vorjahr 1.196,9 to). Dies war aber dadurch bedingt, dass durch die COVID-Pandemie die Sammlung 2020 verspätet durchgeführt wurde, was zu unterschiedlichen Referenzzeiträumen führt. Die Zahl der Störstoffe war auch 2021 gering. Hinzu kamen 115,5 to Heunetze, 30,7 to Big-Bags und 44,6 to Schnüre, insgesamt 190,8 to gegenüber 212,4 to im Vorjahr.

Nachdem seitens der Luxemburger Winzer die Problematik der Entsorgung von mit Holzschutzmitteln behandelten Weinbergpfählen angemahnt wurde, wurde die umweltgerechte Entsorgung durch einen autorisierten Entsorger durch die **SDK** koordiniert. 2019 wurde die Sammlung erstmals durchgeführt und 124,5 to erfasst. 2021 wurden 90 to eingesammelt und einer Verwertung zugeführt.



Flyer Sammelkampagne 2021

12. Re-Use

Das Projekt Re-Use zielt darauf ab, die nach der Vermeidung höchstwertige Abfallstrategie, nämlich die Wiederverwendung in der Praxis, weiterzuentwickeln.

Generell unterstützt die **Aktion SuperDrecksKëscht**[®] Projekte wie Social-ReUse von Ecotrel soweit möglich. In den vergangenen 2 Jahren wurden zudem mehrere Projekte gestartet. Zum Teil wurden Sammelsysteme für bisher nicht angenommene Produkte gestartet, zum Teil werden Wege gesucht, mehr Produkte in die Wiederverwendung zu bringen.

➔ ab 2019 - Erfassung von gebrauchten Brillen



Im Rahmen der Sammlung von Medikamenten landeten wiederholt auch Altbrillen bei der SDK. Seit 2019 werden nun in Zusammenarbeit mit den Recyclingcentren und den Luxemburger Optikergeschäften systematisch auch Brillen gesammelt und über das Logistikzentrum zu ‚Brillen weltweit‘ abgewickelt. ‚Brillen weltweit‘ ist eine gemeinnützige Aktion, die die gebrauchten Brillen nach einer fachgerechten Qualitätskontrolle für humanitäre Zwecke auf der ganzen Welt weiterleitet.

2021 wurden rund 500 kg entsprechend etwa 9.800 Brillen gesammelt.

➔ ab 2019 - Erfassung von Altkerzen



Im Rahmen der Problemprodukt-Sammlung landeten wiederholt auch Kerzenreste bei der **SDK** und es kamen Anfragen von Bürgern wie gebrauchte Kerzen abgewickelt werden sollen. Bereits 2019 wurde daher mit der Luxemburger Kärzefabrik Peters geprüft, inwieweit Verwendungsmöglichkeiten von Altkerzen bestehen. Nachdem der Wiedereinsatz bei Neuprodukten wie Fackeln oder Brennschalen bestätigt wurde, wurden bereits 2019 4,59 to eingesammelt. Nachdem im Laufe des Jahres 2020 alle genehmigungsrechtlichen Fragen geklärt wurden, wurde die Erfassung von Kerzen in der Öffentlichkeit beworben und es erfolgte eine erste Lieferung an die Kärzefabrik Peters. 2020 wurden 6,16 to Altkerzen eingesammelt, 2021 waren es 7,59 to.

Seit Herbst 2021 bietet die Kärzefabrik Peters nun eine Outdoor-Kerze an, die mit Altkerzen aus der Sammlung der **SDK fir Bierger** produziert wird und das Label SDK-Circular trägt.



➔ ab 2021 - gemeinsames Projekt mit Peintures Robin zur Nutzung von Altfarben

Im Rahmen der Partnerschaft mit Peintures Robin (Anschluss an die **SDK fir Betriber**, Ressourcenpotential für das Produkt Verdello) wurde ein Pilotprojekt gestartet, um Altfarbe aus der Sammlung **SDK fir Bierger** wieder zur Produktion von Neufarben einzusetzen. Nach Tests und Qualitätsprüfungen konnte das neue Produkt RobinLoop, welches das Label SDK Circular trägt, erfolgreich auf dem Markt eingeführt werden. Dies erfolgte im Sommer 2021 (siehe Seite 51 oben)..

H. Internationale Präsenz und «Circular Economy»

1. Internationale Präsenz

Schweiz

2021 wurde die **SuperDrecksKesch**® Schweiz mit den in Luxemburg bewährten Instrumenten weiterentwickelt.

Für den regionalen Abfallverband GAF wurden weiterhin mobile Problemproduktensammlungen durchgeführt. Im Oktober 2016 kam eine Kunststoffsammlung hinzu.

Weitere bereits in Luxemburg bewährte Aktivitäten sind geplant, u.a.:

- Rückkonsumcenter am Standort Rheinfelden/Möhlin
- Optimierung der Wertstofffassung
- Animation und Weiterbildung

Schweden

Die **SuperSopTunna** ist im Rahmen des **SDK**®-Franchissystems aktiv bei der Umsetzung des **SDK**®-Konzeptes in Schweden.

Deutschland

Das erste Rückkonsumzentrum nach Modell **SuperDrecksKesch**® in Deutschland in der saarländischen Gemeinde Mettlach, das im Januar 2013 startete, wurde auch 2021 gut angenommen. Die Zahl der Zutritte lag bei 14.391. Die erfasste Menge an Wert- und Problemprodukten lag bei 1.228,9 to. Die Restabfallmenge liegt bei 133,54 kg pro Jahr und Einwohner. Das ist ein Rückgang von über 45 % gegenüber 2011, als noch ein ‚klassisches‘ Abfallmodell mit volumenbezogener Restabfallabfuhr ohne Rückkonsumzentrum betrieben wurde. Auch finanziell war die Einführung des Rückkonsumzentrums ein Erfolg. Sowohl Gemeindeverwaltung als auch Bürger sind zufrieden.

Unter der Adresse www.superdreckskescht.com ist ein gemeinsames Portal für die **SuperDrecksKesch**® Luxemburg, Schweiz, Schweden und Deutschland online.



Visiten internationaler Delegationen



Das Rückkonsum-Center der Gemeinde Mettlach

H. Internationale Präsenz und “Circular Economy”



Visite einer Delegation der EU-Kommission - Generaldirektion Umwelt im Juli 2018

2. Vision Circular Economy

Im Rahmen der im Teil B.1. beschriebenen nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie zielt die Strategie der **SuperDrecksKëscht**[®] weiter darauf ab, ihr Know-How einzubringen um zusammen mit ihren Partnern Luxemburg als Ressourceneffizienz - Standort und Best-practice - Land aufzubauen. Dies beinhaltet ökologische und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Luxemburger Abfallwirtschaft, die sich bereits auf einem sehr hohen Niveau befindet, noch weiter in Richtung Circular Economy und Rückkonsum entwickelt wird. Daher werden Gemeinden und Regionen angesprochen, die bereit sind, als Leuchtturmregionen innovative Konzepte voran zu bringen und beispielsweise bestehende Recyclingzentren in Rückkonsumzentren nach Modell **SuperDrecksKëscht**[®] umzubauen.

Die **SuperDrecksKëscht**[®] sieht ihre Rolle nicht nur im operativen Bereich, sondern auch als Know-How-Träger. Das Know-How kann in Form von Produkten und Dienstleistungen exportiert werden. Andererseits sollen so auch innovative Produzenten und Dienstleister nach Luxemburg gezogen werden.

So kann Luxemburg als Standort gesichert werden und von hier aus können Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und weltweit ausgehen.

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute

- SDK SuperDrecksKëscht@
- SICA Syndicat intercommunal pour l'Hygiène publique du Canton de Capellen
- SIDEC Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (Kantone Diekirch, Mersch, Redange, Wiltz, Clervaux, Vianden sowie die Gemeinde Beaufort)
- SIGRE Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (région de Grevenmacher, Remich et Echternach)
- SIVEC Syndicat Intercommunal à Vocation Ecologique (Esch-sur-Alzette, Mondercange, Reckange/Mess, Sanem, Schifflange)
- SNJ Service National de la Jeunesse
- STEP Syndicat Intercommunal (Bettembourg, Dudelange, Kayl, Roeser, Rumelange)
- ULC Union Luxembourgeoise des Consommateurs

2. allgemeine Abkürzungen

- AGW ArbeitsplatzGrenzWert
- EN European Norm
- kWh Kilowattstunde
- FCKW Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe
- LED Licht-emittierende Diode
- LKW Lastkraftwagen
- PKW Personenkraftwagen
- PU Polyurethan
- RSE Responsabilité sociale des entreprises
- TOC Total Organic Carbon (Gesamtmenge organischen Kohlenstoffs)
- VOC Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen)



SuperDrecksKëscht®
Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel.: 48 82 16-1 . Fax: 48 82 16-255
info@sdk.lu

SDK RESSOURCEN
INNOVATIOUN
NOHALTEGKEET
CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®



www.sdk.lu



Foto: Schulprojekte mit der SDK 2020



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Administration de l'environnement

Administration de l'environnement
1, avenue du Rock'n Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Tel: 40 56 56-1 . Fax: 49 62 56



**CHAMBRE
DES METIERS**
Luxembourg

Chambre des Métiers
2, circuit de la Foire internationale
L-1347 Luxembourg
Tel.: 42 67 67-1 . Fax: 42 67 87



Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
L-2981 Luxembourg
Tel.: 42 39 39-1 . Fax: 43 83 26